

Unternehmen und Arbeitsstätten

Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie in Unternehmen



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 5. Dezember 2008
Artikelnummer: 5529102087004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Telefon: +49 (0)228/99 643 8588 ; Fax: +49 (0)228/99 643 8960 oder E-Mail:
ikt@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Textteil

Vorbemerkung	4
Qualitätsbericht	5

Tabellenteil

Nutzung von Computern und Computernetzwerken in Unternehmen

1	Einsatz von Computern in Unternehmen	
Tabelle 1.1	Einsatz von Computern in Unternehmen	11
Tabelle 1.2	Anteil der Beschäftigten mit regelmäßiger Computernutzung in Unternehmen	12
2	Einsatz eines betriebsinternen Computernetzwerks in Unternehmen	
Tabelle 2.1	Unternehmen mit Einsatz eines betriebsinternen Computernetzwerks	13
Tabelle 2.2	Unternehmen mit Nutzung drahtloser Verbindungen innerhalb dieses betriebsinternen Computernetzwerks	14
3	Unternehmen mit Intranetnutzung	
Tabelle 3.1	Unternehmen mit Intranetnutzung	15
Tabelle 3.2	Unternehmen mit Intranetnutzung zur Bereitstellung von Informationen nach Art der bereitgestellten Informationen	16
Tabelle 4	Unternehmen mit Gewährleistung eines elektronischen Zugriffs auf Dienste der Personalverwaltung für Beschäftigte	17
Tabelle 5	Unternehmen mit Extranetnutzung	18
Tabelle 6	Unternehmen mit Nutzung eines frei verfügbaren oder quelloffenen Betriebssystems	19

Nutzung des Internets in Unternehmen

7	Unternehmen mit Internetzugang	
Tabelle 7.1	Unternehmen mit Internetzugang	20
Tabelle 7.2	Anteil der Beschäftigten mit regelmäßiger Internetnutzung in Unternehmen	21
Tabelle 8	Unternehmen mit Internetzugang nach Verbindungsarten	22
9	Zwecke der Internetnutzung	
Tabelle 9.1	Unternehmen mit Verwendung des Internets für Bank- und Finanzdienstleistungen	23
Tabelle 9.2	Unternehmen mit Verwendung des Internets für Ausbildung und Unterricht	24
10	Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet	
Tabelle 10.1	Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet in Unternehmen	25
Tabelle 10.2	Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet zum Erhalt von Informationen	26
Tabelle 10.3	Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet zum Herunterladen von Formularen	27
Tabelle 10.4	Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet zum Zurücksenden ausgefüllter Formulare	28
Tabelle 10.5	Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet zur vollständig elektronischen, papierfreien Abwicklung von Verfahren	29
Tabelle 10.6	Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet zur Unterbreitung eines Angebots bei einer elektronischen Ausschreibung	30

11 Unternehmen mit eigener Website

Tabelle 11.1	Unternehmen mit eigener Website	31
Tabelle 11.2	Unternehmen mit eigener Website nach Zweck ihres Einsatzes	32
Tabelle 12	Unternehmen mit Nutzung einer elektronischen Signatur	34

Automatisierter Datenaustausch in Unternehmen

13 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches

Tabelle 13.1	Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches	35
Tabelle 13.2	Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches nach Einsatzzweck	36
Tabelle 13.3	Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches nach Format/Standard	38

Elektronischer Informationsaustausch zur Organisation der Wertschöpfungskette in Unternehmen

Tabelle 14	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden	39
Tabelle 15	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern nach Art der ausgetauschten Information	40
Tabelle 16	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Kunden nach Art der ausgetauschten Information	41
Tabelle 17	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden über Websites	42
Tabelle 18	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden über automatisierten Datenaustausch	43

Automatisierter elektronischer Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens

Tabelle 19	Unternehmen mit interner automatisierter elektronischer Weitergabe von Informationen über eingegangene Bestellungen an Softwareanwendungen verschiedener Geschäftsbereiche	44
Tabelle 20	Unternehmen mit interner automatisierter elektronischer Weitergabe von Informationen über getätigte Bestellungen an Softwareanwendungen verschiedener Geschäftsbereiche	45
Tabelle 21	Unternehmen mit Nutzung einer firmeninternen ERP-Software, um Informationen über Einkäufe und Verkäufe innerhalb der Sachabteilungen auszutauschen	46
22 Unternehmen mit Nutzung einer CRM-Software zur Verwaltung von Kundendaten		
Tabelle 22.1	Unternehmen mit Nutzung einer CRM-Software, um Kundendaten zu erfassen, zu speichern und anderen Unternehmensbereichen zur Verfügung zu stellen	47
Tabelle 22.2	Unternehmen mit Nutzung einer CRM-Software, um Kundendaten zu Marketingzwecken zu analysieren	48

Erzielter Fortschritt durch die Nutzung von IKT in Unternehmen

23 Erzielter Fortschritt durch die Nutzung von IKT in Unternehmen

Tabelle 23.1	Fortschritt bei der Umstrukturierung und Vereinfachung von Arbeitsabläufen	49
Tabelle 23.2	Fortschritt bei der Freisetzung von Ressourcen	50
Tabelle 23.3	Erhöhung der Einnahmen	51
Tabelle 23.4	Fortschritt bei der Entwicklung neuer Waren und Dienstleistungen	52

Klassifikation der Wirtschaftszweige

53

Anhang

Erhebungsunterlagen 2008

Zeichenerklärung in Tabellen

— = Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Vorbemerkung

Der Europäische Rat von Lissabon hat im März 2000 beschlossen, Europa bis zum Jahr 2010 zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt mit mehr Arbeitsplätzen und besserem sozialen Zusammenhalt auszubauen. Dazu wurde im Juni 2000 im portugiesischen Feira der Aktionsplan eEurope 2002 als ein integrierter Bestandteil der Lissabonner Strategie vereinbart. Im Juni 2002 verabschiedete der Europäische Rat auf dem Gipfel in Sevilla eEurope 2005 als Nachfolger dieses Aktionsplans. Die Bestrebungen der Europäischen Kommission, den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien zu fördern und damit wichtige Impulse für Wachstum und Beschäftigung in Europa zu geben, werden im Rahmen der Initiative „i2010: Informationsgesellschaft 2010“ fortgeführt, welche im Juni 2005 beschlossen wurde.

Zur Evaluierung der Aktionspläne und zur Durchführung eines gemeinsamen Benchmarking wurden 2002 bis 2005 in fast allen Mitgliedsländern der Europäischen Union harmonisierte Piloterhebungen zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) in Unternehmen und privaten Haushalten durchgeführt.

Diese Pilotphase ist durch den Erlass der Verordnung Nr. (EG) 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 mit Ablauf des Jahres 2005 beendet. Die Verordnung verpflichtet nun alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union, jährlich ab 2006 für zunächst maximal fünf Jahre statistische Ergebnisse für die Erstellung von Gemeinschaftsstatistiken über die Nutzung von IKT durch Unternehmen, Haushalte und Einzelpersonen zu liefern. Da die EG-Verordnung den nach dem Bundesstatistikgesetz geforderten Regelungsinhalt nicht vollständig abbildet, wurde mit dem Gesetz über die Statistik zur Informationsgesellschaft (InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 eine nationale Rechtsgrundlage geschaffen, auf deren Basis die Erhebungen „IKT in Unternehmen“ und „IKT in privaten Haushalten“ ab dem Jahr 2006 als reguläre Erhebungen in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder und mit Unterstützung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) durchgeführt werden.

Die Erhebung zur Nutzung von IKT in Unternehmen liefert einen Überblick über die Ausstattung von deutschen Unternehmen mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien. Neben Informationen über die Verbreitung der Nutzung von Computern, Internet und Netzwerken bilden die verschiedenen Nutzungsaspekte moderner Informationstechnologien, wie etwa E-Government, einen zentralen Bestandteil der Studie. Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse der Erhebung für Deutschland aus dem aktuellen Berichtsjahr 2008 vorgestellt. Die Ergebnisse beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf den Januar des Berichtsjahres. Mit Ausnahme des Landwirtschafts- und Bergbausektors sind Unternehmen nahezu aller Wirtschaftszweige befragt worden.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Erhebung über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) in Unternehmen, EVAS-Nr.: 52911.

1.2 Berichtszeitraum

Berichtszeitraum ist in Abhängigkeit vom untersuchten Merkmal der Januar des Erhebungsjahres oder das Vorjahr des Erhebungsjahres.

1.3 Erhebungstermin

Für die Erhebung 2008 mit Berichtszeitraum Januar 2008 begann die Feldarbeit im März 2008 mit dem Versand der Erhebungsunterlagen und endete Mitte Juli 2008 mit der Übermittlung der Rohdaten von den Statistischen Landesämtern an das Statistische Bundesamt.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Europäische Studie zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie in Unternehmen wird seit 2002 jährlich durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Regionale Ergebnisse liegen aggregiert für das frühere Bundesgebiet und die neuen Bundesländer vor. Auf europäischer Ebene beteiligen sich alle EU-Mitgliedstaaten an der Erhebung. Die Befragung wird auf Basis eines europäisch harmonisierten Fragenkatalogs durchgeführt, welcher sich wiederum an den OECD-Empfehlungen anlehnt.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen statistischen Systematik der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1.1) abgegrenzt (Abschnitte D bis K sowie die Abteilungen 92 und 93). Die Grundgesamtheit umfasst alle Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Sitz in Deutschland, die ihre hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in einem der vorgenannten NACE-Abschnitte haben. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind die rechtlich selbstständigen Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 21. April 2004 über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft (ABl. EU Nr. L 143 S.49) in Verbindung mit der jeweils geltenden Durchführungsverordnung der Europäischen Kommission (für 2008 Verordnung (EG) Nr. 847/2007 vom 18. Juli 2007 (ABl. EU Nr. L 187 S.5)).

1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Statistik zur Informationsgesellschaft (Informationsgesellschaftsstatistikgesetz - InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3685).

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder

Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Den Schwerpunkt der Befragungen bilden Verbreitung, Art und Umfang der Nutzung von PC und Internet in Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen darüber hinaus Fragen zu E-Government, Websites und E-Commerce. Neben den Kernindikatoren, die jährlich erhoben werden, ist ein Teil des Frageprogramms von Jahr zu Jahr variabel. Sondermodule zu IT-Sicherheit, IT-Kompetenz und E-Business greifen aktuelle Themen und Entwicklungen im Bereich der Informationstechnologie auf. Der Finanzdienstleistungssektor (NACE J) wird wegen seiner strukturellen Unterschiede zum Teil separat mit einem speziellen Merkmalskatalog erfasst.

2.2 Zweck der Statistik

Mit den europäischen Studien zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie beginnen die Statistischen Ämter der EU-Mitgliedstaaten mit der Erfassung von europaweit kohärenten und konsistenten Informationen über die Verbreitung und über unterschiedliche Nutzungsaspekte von PC und Internet sowie über den Umfang und die Schwerpunkte des E-Commerce. Da diese IKT-Studien zusätzlich auch bei privaten Haushalten und Personen durchgeführt werden, wird gleichzeitig für die Unternehmens- und Haushalts- bzw. Personenseite ein geschlossenes statistisches Bild zur aktuellen Nutzung moderner IKT entworfen. Allgemein besteht bei diesen Erhebungen die Möglichkeit, die Schwerpunkte der Befragung an eine eventuell wechselnde Interessenlage anzupassen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Hauptnutzer dieser Statistik ist die Generaldirektion Informationsgesellschaft der Europäischen Kommission. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, Ministerien sowie Interessenvertretungen, insbesondere aus den befragten Wirtschaftsbereichen, zu den Nutzern der Erhebung.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Merkmale und Ausprägungen werden zum großen Teil von der Europäischen Kommission in enger Abstimmung mit den an der Erhebung beteiligten Statistischen Ämtern der EU-Mitgliedstaaten festgelegt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Daten werden bei zufällig ausgewählten Unternehmen (siehe 3.2) anhand postalisch zugestellter Fragebogen durch die Statistischen Landesämter und das Statistische Bundesamt erhoben. Die Auskunftserteilung ist nach § 5 InfoGesStatG freiwillig.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Die Auswahlgesamtheit ist die Gesamtheit aller Unternehmen und Einrichtungen, deren hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in den NACE-Abschnitten D bis K sowie den Abteilungen 92 und 93 liegt. Sie wird anhand des bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführten Unternehmensregisters bestimmt. Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgesamtheit gezogen. Die Stichprobenziehung wird jedes Jahr anhand des jeweils aktuellsten Unternehmensregisters als Datengrundlage wiederholt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

In Deutschland wird aufgrund der gesetzlichen Vorgaben mit einer Stichprobe von insgesamt höchstens 20.000 Erhebungseinheiten gearbeitet (§ 2 InfoGesStatG). Hierbei differiert der Stichprobenumfang innerhalb der einzelnen Schichten erheblich voneinander, d.h. es wird ein disproportionaler Auswahlatz gezogen. Der Auswahlatz orientiert sich dabei insbesondere an der Anzahl der Unternehmen in der Grundgesamtheit im jeweiligen Bundesland und in den jeweiligen Schichten. Eine Schicht, aus der alle Unternehmen ausgewählt werden, wird als Totalschicht bezeichnet. Es handelt sich dabei vorrangig um Schichten im Bereich der Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten. Darüber hinaus werden die Schichten, die sehr schwach mit Unternehmen besetzt sind (weniger als 100 Einheiten in Deutschland), ebenfalls total erhoben.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Die Zufallsstichprobe wird hierarchisch nach drei Kriterien geschichtet:

1. Unterteilung der Auswahlgesamtheit nach Bundesländern
2. Innerhalb jedes Bundeslandes nach Wirtschaftszweigen
3. Innerhalb jeder so gebildeten Schicht nach insgesamt 5 Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen

3.2.4 Hochrechnung

Die Ergebnisaufbereitung aller eingegangenen und plausibilisierten Daten findet im Statistischen Bundesamt statt. Es wird das Verfahren der sogenannten gebundenen Hochrechnung eingesetzt. Dabei erfolgt die Hochrechnung der einzelnen Unternehmensangaben zu Ergebnissen für einen Wirtschaftszweig oder eine Unternehmensgrößenklasse anhand der Ergebnisse von bereits existierenden Strukturstatistiken. Diese sind im Einzelnen:

- Kostenstrukturstatistik der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes für den Abschnitt D der Wirtschaftszweigklassifikation (NACE Rev. 1.1)
- Produzierendes Gewerbe: Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung für den Abschnitt E
- Jahrerhebung im Baugewerbe für den Abschnitt F
- Jahrerhebung im Handel und Gastgewerbe für die Abschnitte G und H
- Unternehmensregister für den Abschnitt J (Kredit- und Versicherungsgewerbe)
- Strukturstatistik im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistik) für die Abschnitte I und K
- Umsatzsteuerstatistik für die Abteilungen 92 und 93 (Kultur, Sport und Unterhaltung, sonstige Dienstleistungen)

Jedes Unternehmen wird somit einer Schicht zugeteilt, die sich aus den Angaben des Unternehmens zu seiner hauptsächlich ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit und der Anzahl seiner tätigen Personen ergibt, und entsprechend der Grundgesamtheit in dieser Schicht hochgerechnet.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Die Ergebnisse dieser Erhebung bedürfen keiner Bereinigung, da bei der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie durch Unternehmen keine saisonbedingten Effekte zu erwarten sind.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Befragung wird als Primärerhebung dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder mit standardisierten Fragebogen durchgeführt. Der Rücklauf der Daten von den Unternehmen zu den Statistischen Ämtern der Länder erfolgt in Papierform oder online über ein Internet-Formular. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen und leitet diese an Eurostat weiter.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Insbesondere durch die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung ist die Belastung der Unternehmen durch diese Erhebung als moderat anzusehen. Die erfragten Merkmale können zu einem großen Teil aus den laufenden Unternehmensaufzeichnungen entnommen werden. Zudem rotiert die Stichprobe zum Vorjahr, d.h. bei ausreichender Schichtgröße fließen die Unternehmen der Vorjahresstichprobe nicht in die neue Auswahlgesamtheit ein. Dies entlastet insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsunterlagen zur Erhebung 2008 befinden sich mit den dazu gehörigen Erläuterungen im Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet worden, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit einem Unschärfebereich behaftet, in der Statistik auch als Zufallsfehler bezeichnet, auch wenn sie mit der größten Gründlichkeit durchgeführt werden. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Feh-

ler (z.B. Messfehler) auf, die zwar begrenzt, aber nicht völlig vermieden werden können. Unterschieden werden stichprobenbedingte Fehler (sogenannte Zufallsfehler) und nicht-stichprobenbedingte Fehler (systematische Verzerrungen). Das Ausmaß der nicht-stichprobenbedingten Fehler genügt hohen Qualitätsansprüchen (beispielsweise durch die Durchführung eines Pretests, umfangreiche Eingabe- bzw. anschließende Plausibilitätsprüfungen sowie geringe Item-Non-Response-Raten).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

4.2.1 Standardfehler

Die Erhebung zur Nutzung von IKT in Unternehmen wird auf Basis einer zufallsbedingten Stichprobe durchgeführt, so dass eine Abschätzung der Präzision der Ergebnisse im Rahmen einer Fehlerrechnung vorgenommen werden kann. So wurde für wesentliche Kernindikatoren der relative Standardfehler berechnet.

Tabelle: Relativer Standardfehler wesentlicher Kernindikatoren der Erhebung IKT in Unternehmen 2008

Indikator	Relativer Standardfehler in %
Anteil der Unternehmen mit Computernutzung	0,85
Anteil der Unternehmen mit Internetnutzung	0,63
Anteil der Unternehmen mit Internetzugang über DSL	1,21
Anteil der Unternehmen mit Internetzugang und Nutzung des Internet zur Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung (E-Government)	2,41
Anteil der Unternehmen mit Internetzugang und eigener Website	1,91
Anteil der Unternehmen mit Computernutzung und Nutzung des automatisierten Datenaustausches	2,81
Anteil der Beschäftigten mit PC-Nutzung	1,40
Anteil der Beschäftigten mit Internetnutzung	1,52

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine gebundene Hochrechnung erfolgt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Güte der Stichprobenergebnisse hängt entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über die Unternehmen in der Auswahlgesamtheit ab. Bereits an dieser Stelle können Fehler verursacht werden, wenn Unternehmen nicht enthalten (Untererfassung) oder falsch zugeordnet worden sind. Daneben kommt es zu Fehlern, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören (Übererfassung). Diese so genannten „unechten Antwortausfälle“ führen dazu, dass im Ergebnis der Hochrechnung der Erhebungsergebnisse nicht die in der Auswahlgesamtheit ermittelte Anzahl von Unternehmen erreicht wird. Mit einem à jour geführten Register, das die Auswahlgesamtheit der Unternehmen, einschließlich der Zuordnung jedes einzelnen Unternehmens zu den Positionen der Wirtschaftszweigklassifikation sowie der Umsatzgrößenklasse, enthält, würde der Fehler in der Erfassungsgrundlage minimiert.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Da es sich bei der Erhebung zur Nutzung von IKT in Unternehmen um eine freiwillige Erhebung ohne Auskunftspflicht handelt, ergibt sich im Vergleich zu Erhebungen mit Auskunftspflicht eine relativ hohe Zahl an Antwortausfällen. Für die Erhebung 2008 wurde ein Unit-Response-Quote von 44 % erreicht. Die Antwortausfälle wurden kompensiert, indem stellvertretend die Melder derselben Stichprobenschicht einen höheren Hochrechnungsfaktor erhielten.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Auf Ebene der wichtigen Kernindikatoren ist die Zahl der Antwortausfälle (Item-Non-Response) gering.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wurde bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden konnten, wurden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorjahreswerten geschätzt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler wurden nicht durchgeführt.

4.4 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch neue Rechenstände oder die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht diese Statistik nicht vor.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Es traten keine Revisionen auf.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Es traten keine Revisionen auf.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Unter außergewöhnlichen Fehlerquellen sind Ereignisse zu verstehen, die unvorhergesehen eintreten und die Nutzung von vorläufigen oder endgültigen Ergebnissen stark beeinträchtigen und deshalb besonders hervorzuheben sind. Dazu zählen zum Beispiel besonders wichtige fehlerhafte oder verspätete Meldungen sowie (Natur)Ereignisse, die unmittelbar nach der Erhebung den Erhebungsgegenstand deutlich veränderten und somit die Aussagekraft der Statistik schwächten. Ein solches Ereignis trat nicht ein.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Für diese Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse erstellt.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die IKT-Erhebungen werden jährlich von März bis Juli für den Berichtszeitraum Januar des Erhebungsjahres durchgeführt. Bei einigen Merkmalen wie Umsatz und Aufwendungen werden die Ergebnisse des Vorjahres vom Erhebungsjahr erfragt. Die Weitergabe endgültiger Ergebnisse an Eurostat erfolgt Anfang Oktober des Erhebungsjahres. Die Bundesergebnisse für die IKT-Erhebung 2008 wurden 11 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes im Dezember 2008 veröffentlicht.

5.3 Pünktlichkeit

Für die Erhebung 2008 wurde der gesetzlich festgelegte Liefertermin an Eurostat (5. Oktober 2008) eingehalten.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Möglichkeiten zu räumlichen oder zeitlichen Vergleichen sind bei der IKT-Erhebung leicht eingeschränkt. Die IKT-Erhebung bei Unternehmen wurde im Jahr 2001 erstmals für einige wenige Wirtschaftsbereiche durchgeführt. Erst im Jahr 2002 wurde die Befragung auf nahezu alle Wirtschaftsbereiche ausgedehnt, so dass Vergleichswerte erst ab 2002 zur Verfügung stehen. Zudem ist das Frageprogramm sehr flexibel gehalten. Während die Kernindikatoren wie PC- und Internetnutzung, Websites, Einkäufe und Verkäufe über das Internet fix im Merkmalskatalog enthalten sind, ist ein Teil des Frageprogramms variabel und nicht zeitlich vergleichbar.

Hinsichtlich der räumlichen Vergleichbarkeit sind die europäische und die nationale Ebene zu unterscheiden: Auf europäischer Ebene sind die Ergebnisse der IKT-Erhebung mit parallel durchgeführten Erhebungen in anderen EU-Mitgliedstaaten direkt vergleichbar. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass weder die Erhebungsmethode noch die Fragebogenübersetzung vollständig harmonisiert sind.

Auf nationaler Ebene besteht die Möglichkeit zu Vergleichen zwischen den Gebieten „Früheres Bundesgebiet“ und „Neue Bundesländer“. Ein Vergleich zwischen einzelnen Bundesländern ist dagegen auf Grund des Stichprobenumfangs nicht immer möglich.

Zu beachten ist, dass die von Eurostat veröffentlichten Ergebnisse sich nur auf Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten beziehen, wohingegen die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Ergebnisse auf den Angaben aller Unternehmen (einschließlich der Größenklasse 1 bis 9 Beschäftigte) basieren.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Bisher sind keine Änderungen eingetreten, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Daten der Erhebung zur Nutzung von IKT in Unternehmen werden im Rahmen des EU-Projektes "ICT Impact Study" zu weiterführenden Analysen verwendet. Im Rahmen dieser Studie wird der Einfluss der IKT-Nutzung auf die Produktivität von Unternehmen untersucht.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Im Rahmen der amtlichen Statistik gibt es keine vergleichbaren Statistiken.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von IKT in Unternehmen und weiterführende Informationen zur Informationsgesellschaft in Deutschland können kostenlos auf der Website des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Informationsgesellschaft/Informationsgesellschaft.psml>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Gruppe VII C
Postfach 170377
53029 Bonn
Telefon: +49 (0) 228/99-643-8588
Fax: +49 (0) 228/99-643-8960
E-Mail: ikt@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Weiterführende Veröffentlichungen sind auf der Website des Statistischen Bundesamtes unter Weitere Themen/ Informationsgesellschaft verfügbar.

1 Einsatz von Computern in Unternehmen
1.1 Einsatz von Computern in Unternehmen
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern an allen Unternehmen				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	84	82	97	100	97
Verarbeitendes Gewerbe	88	86	99	100	100
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	72	67	94	100	100
Textil- und Bekleidungsgewerbe	74	69	-	100	100
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	80	78	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	96	95	100	100	100
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	98	96	100	100	100
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	95	92	100	100	100
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	76	72	-	-	100
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	94	93	100	100	100
Maschinenbau	97	95	100	100	100
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	95	94	100	100	100
Fahrzeugbau	89	83	-	-	100
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	93	92	-	-	100
Energie- und Wasserversorgung	91	86	100	100	100
Baugewerbe	89	88	98	100	100
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	85	84	95	100	100
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	92	91	100	100	100
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	92	91	97	100	100
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	81	80	90	100	100
Gastgewerbe	51	49	87	99	100
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	81	79	94	100	100
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	42	40	83	98	100
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	78	75	98	98	99
Verkehr	77	74	98	99	100
Nachrichtenübermittlung	81	79	90	90	96
Kredit- und Versicherungsgewerbe	96	96	98	100	100
Kreditgewerbe	98	95	97	100	100
Versicherungsgewerbe	96	95	100	100	100
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	96	96	100	100	100
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	92	92	99	98	99
Grundstücks- und Wohnungswesen	81	80	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	98	97	100	100	100
Forschung und Entwicklung	100	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	94	94	98	100	99
Kultur, Sport und Unterhaltung	93	88	99	100	100
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	62	46	-	100	-

1 Einsatz von Computern in Unternehmen

1.2 Anteil der tätigen Personen in Unternehmen, die während der Arbeitszeit mindestens einmal pro einen Computer nutzten, nach Beschäftigtengrößeklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Anteil der tätigen Personen in Unternehmen, die während der Arbeitszeit mindestens einmal pro Woche einen Computer nutzten, an allen tätigen Personen				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	60	61	54	56	64
Verarbeitendes Gewerbe	46	46	42	50	63
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	22	22	19	24	44
Textil- und Bekleidungsgewerbe	37	36	-	47	62
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	35	36	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	77	79	65	70	73
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	66	55	64	71
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	42	46	29	39	49
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	36	-	-	47
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	44	44	40	43	55
Maschinenbau	59	59	49	63	72
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	62	62	55	61	73
Fahrzeugbau	55	57	-	-	56
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	45	45	-	-	59
Energie- und Wasserversorgung	69	67	71	70	77
Baugewerbe	45	46	30	32	43
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	68	67	72	72	67
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	69	68	82	84	82
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	73	73	78	71	77
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	65	66	60	65	60
Gastgewerbe	23	23	26	32	40
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	43	43	36	43	55
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	17	17	20	24	27
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	44	45	35	43	58
Verkehr	43	44	35	40	54
Nachrichtenübermittlung	56	57	36	62	59
Kredit- und Versicherungsgewerbe	95	94	95	97	98
Kreditgewerbe	95	92	96	97	98
Versicherungsgewerbe	93	91	97	98	98
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	95	95	94	99	100
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	83	83	81	67	65
Grundstücks- und Wohnungswesen	67	67	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	94	94	94	98	99
Forschung und Entwicklung	96	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	86	87	81	59	55
Kultur, Sport und Unterhaltung	69	71	74	66	58
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29	28	-	33	-

2 Einsatz eines betriebsinternen Computernetzwerks in Unternehmen
2.1 Unternehmen mit Einsatz eines betriebsinternen Computernetzwerks
nach Beschäftigtengrößeklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Computernutzung und Einsatz eines betriebsinternen Computernetzwerks (z.B. LAN)				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	58	54	75	85	96
Verarbeitendes Gewerbe	57	49	79	93	99
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	33	25	38	84	96
Textil- und Bekleidungsgewerbe	60	52	-	100	100
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	38	33	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	82	80	86	94	98
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	81	73	83	98	100
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	72	59	87	92	99
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	55	45	-	-	100
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	49	39	83	93	99
Maschinenbau	68	56	88	99	100
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	73	68	94	92	100
Fahrzeugbau	60	39	-	-	99
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	49	44	-	-	100
Energie- und Wasserversorgung	75	62	90	98	100
Baugewerbe	38	35	70	91	98
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	56	54	86	93	98
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	53	49	92	99	100
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	67	63	92	95	100
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	53	52	78	85	96
Gastgewerbe	31	26	65	83	91
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	39	35	72	88	92
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	25	21	60	80	90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46	40	73	91	97
Verkehr	46	39	73	91	98
Nachrichtenübermittlung	48	43	59	89	95
Kredit- und Versicherungsgewerbe	75	73	94	99	100
Kreditgewerbe	88	73	97	99	100
Versicherungsgewerbe	79	73	100	100	100
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	74	73	89	91	100
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	68	67	88	90	94
Grundstücks- und Wohnungswesen	59	58	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	87	86	97	100	98
Forschung und Entwicklung	100	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	67	66	86	87	92
Kultur, Sport und Unterhaltung	73	56	86	94	100
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	51	39	-	70	-

2 Einsatz eines betriebsinternen Computernetzwerks in Unternehmen
2.2 Unternehmen mit Nutzung drahtloser Verbindungen innerhalb dieses betriebsinternen Computernetzwerks nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Nutzung drahtloser Verbindungen (z.B. WLAN) innerhalb des betriebsinternen Computernetzwerks				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	41	41	38	42	57
Verarbeitendes Gewerbe	39	38	26	47	67
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	37	33	50	33	66
Textil- und Bekleidungsgewerbe	59	66	-	39	60
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	37	39	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	28	27	10	45	67
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	44	41	42	41	70
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	31	22	19	47	70
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	41	-	-	50
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	38	38	21	50	67
Maschinenbau	48	43	40	61	67
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	38	39	24	42	71
Fahrzeugbau	47	50	-	-	77
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	44	42	-	-	56
Energie- und Wasserversorgung	24	16	25	27	59
Baugewerbe	44	47	26	23	42
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	39	39	38	43	65
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	43	44	34	48	61
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	36	36	35	38	75
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	40	40	43	48	57
Gastgewerbe	72	76	60	42	52
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	67	72	51	41	54
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	76	81	67	44	50
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	46	38	52	60
Verkehr	44	43	38	52	65
Nachrichtenübermittlung	62	68	30	46	48
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	27	28	15	21
Kreditgewerbe	18	24	20	10	17
Versicherungsgewerbe	41	42	46	36	36
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	27	27	31	38	55
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	41	41	41	44	50
Grundstücks- und Wohnungswesen	52	52	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	61	60	72	57	74
Forschung und Entwicklung	46	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	37	37	35	42	45
Kultur, Sport und Unterhaltung	42	43	36	39	62
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	45	41	-	43	-

3 Unternehmen mit Intranetnutzung
3.1 Unternehmen mit Intranetnutzung
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Intranetnutzung				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	21	17	36	45	78
Verarbeitendes Gewerbe	22	16	30	52	82
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	12	7	28	29	67
Textil- und Bekleidungsgewerbe	25	20	-	49	59
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	17	14	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	34	29	53	62	78
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	35	22	13	64	86
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28	16	26	50	80
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	23	16	-	-	81
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	13	7	27	51	80
Maschinenbau	33	23	26	69	89
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	31	28	20	59	93
Fahrzeugbau	45	31	-	-	88
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	7	4	-	-	81
Energie- und Wasserversorgung	40	24	45	66	99
Baugewerbe	8	6	23	37	69
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20	18	45	64	76
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	26	22	58	73	88
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	23	19	46	67	78
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	17	15	37	54	72
Gastgewerbe	11	9	23	46	70
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	10	8	22	42	73
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	11	9	24	48	68
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18	15	27	46	88
Verkehr	18	15	27	42	86
Nachrichtenübermittlung	21	14	41	70	91
Kredit- und Versicherungsgewerbe	55	54	74	74	94
Kreditgewerbe	68	53	77	73	94
Versicherungsgewerbe	67	64	66	72	96
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	54	54	72	91	100
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	22	20	51	68	78
Grundstücks- und Wohnungswesen	15	14	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	44	42	81	94	98
Forschung und Entwicklung	65	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	20	18	49	62	73
Kultur, Sport und Unterhaltung	39	20	49	59	82
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18	10	-	21	-

3 Unternehmen mit Intranetnutzung
3.2 Unternehmen mit Intranetnutzung zur Bereitstellung von Informationen nach Art der bereitgestellten Informationen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Intranetnutzung zur Bereitstellung folgender Informationen				
	Allgemeine Unternehmenspolitik oder -strategie	Interne Newsletter oder aktuelle Unternehmensnachrichten	Arbeitsunterlagen für das Tagesgeschäft (z.B. Sitzungsprotokolle)	Handbücher, Leitfäden oder Schulungsunterlagen	Waren- oder Dienstleistungskataloge
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	41	57	76	61	45
Verarbeitendes Gewerbe	40	44	78	60	51
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	43	43	54	39	40
Textil- und Bekleidungsgewerbe	55	50	75	72	50
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	31	29	67	34	30
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	41	47	89	50	51
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	56	56	83	74	47
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	47	41	82	79	50
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	39	78	76	45
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	38	39	63	62	45
Maschinenbau	34	42	80	56	51
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	39	48	82	74	71
Fahrzeugbau	53	58	84	82	45
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	34	36	95	41	19
Energie- und Wasserversorgung	59	72	85	77	41
Baugewerbe	32	49	68	41	60
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	34	50	66	58	63
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	33	51	73	70	66
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	40	51	81	63	69
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	30	50	55	49	58
Gastgewerbe	29	44	82	59	39
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	42	44	64	41	29
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	21	44	93	69	45
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	36	60	72	50	46
Verkehr	37	61	73	51	47
Nachrichtenübermittlung	30	56	68	46	43
Kredit- und Versicherungsgewerbe	79	84	87	82	67
Kreditgewerbe	84	85	91	90	61
Versicherungsgewerbe	74	86	83	82	64
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	79	84	87	82	68
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	38	57	77	60	35
Grundstücks- und Wohnungswesen	25	51	99	54	21
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	40	53	87	76	38
Forschung und Entwicklung	57	64	99	71	63
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	36	57	66	55	32
Kultur, Sport und Unterhaltung	44	64	85	62	26
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	50	67	71	75	33

4 Unternehmen mit Gewährleistung eines elektronischen Zugriffs auf Dienste der Personalverwaltung für Beschäftigte nach Beschäftigtengrößtenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Gewährleistung eines elektronischen Zugriffs auf Dienste der Personalverwaltung über Computeranwendungen oder Intranet für Beschäftigte				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	11	10	15	22	49
Verarbeitendes Gewerbe	9	6	12	18	44
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4	1	6	13	33
Textil- und Bekleidungsgewerbe	8	5	-	21	46
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	4	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	13	8	25	36	44
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	9	4	20	63
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	3	13	10	28
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	5	-	-	34
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	4	2	11	8	29
Maschinenbau	10	5	15	19	47
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	18	17	12	23	59
Fahrzeugbau	22	19	-	-	57
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	6	4	-	-	47
Energie- und Wasserversorgung	25	15	32	34	71
Baugewerbe	4	4	2	17	39
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	6	5	15	22	44
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	6	6	8	18	52
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	11	10	11	25	50
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	4	3	22	20	37
Gastgewerbe	5	4	12	22	40
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	6	6	7	16	31
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	5	3	16	27	46
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	8	18	21	58
Verkehr	9	7	19	16	53
Nachrichtenübermittlung	17	13	12	59	68
Kredit- und Versicherungsgewerbe	40	38	40	68	87
Kreditgewerbe	44	14	29	72	86
Versicherungsgewerbe	35	28	35	49	91
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	39	39	55	52	95
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	15	14	26	43	56
Grundstücks- und Wohnungswesen	7	7	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	17	15	49	63	88
Forschung und Entwicklung	67	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	16	15	25	37	50
Kultur, Sport und Unterhaltung	19	9	16	34	41
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	9	-	9	-

**5 Unternehmen mit Extranetnutzung
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008**

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Extranetnutzung				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	8	7	15	17	40
Verarbeitendes Gewerbe	8	5	13	19	44
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5	4	3	10	33
Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	4	-	23	37
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	0	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	12	8	25	30	50
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11	2	9	22	51
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	3	3	15	28
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	13	-	-	31
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3	2	6	12	36
Maschinenbau	12	7	6	30	51
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	16	13	30	20	53
Fahrzeugbau	16	6	-	-	48
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	2	0	-	-	48
Energie- und Wasserversorgung	13	7	15	20	44
Baugewerbe	2	2	3	13	23
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	8	7	21	29	40
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	13	10	34	49	42
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	6	4	11	28	48
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	8	7	22	18	32
Gastgewerbe	3	3	8	8	33
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	4	4	8	10	35
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	3	2	8	7	32
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6	5	8	21	36
Verkehr	6	5	8	20	38
Nachrichtenübermittlung	6	3	18	30	32
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22	20	42	48	53
Kreditgewerbe	41	29	55	48	48
Versicherungsgewerbe	33	26	38	51	80
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	20	20	28	39	55
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	9	8	26	27	39
Grundstücks- und Wohnungswesen	4	4	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	28	26	46	57	66
Forschung und Entwicklung	24	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	7	6	25	24	35
Kultur, Sport und Unterhaltung	16	7	16	20	54
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	1	-	9	-

6 Unternehmen mit Nutzung eines frei verfügbaren oder quelloffenen Betriebssystems nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Nutzung eines frei verfügbaren oder quelloffenen Betriebssystems wie z.B. Linux				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	13	11	19	26	46
Verarbeitendes Gewerbe	12	8	16	30	52
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4	1	3	14	53
Textil- und Bekleidungsgewerbe	14	8	-	42	35
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	8	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	22	19	17	53	62
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14	6	17	24	40
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	16	11	19	22	44
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	5	-	-	34
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	7	3	15	31	53
Maschinenbau	13	7	12	33	50
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	17	11	36	41	63
Fahrzeugbau	16	0	-	-	61
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	17	16	-	-	48
Energie- und Wasserversorgung	17	7	25	33	43
Baugewerbe	7	6	16	19	37
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	12	11	27	32	47
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	13	11	32	46	52
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	14	12	24	31	50
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	11	10	26	24	44
Gastgewerbe	6	5	6	12	34
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	9	9	10	16	50
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	4	3	4	8	23
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	8	9	39	44
Verkehr	9	7	9	38	50
Nachrichtenübermittlung	19	18	6	48	32
Kredit- und Versicherungsgewerbe	15	13	38	41	44
Kreditgewerbe	28	15	32	38	41
Versicherungsgewerbe	22	15	23	57	55
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	13	13	50	48	50
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	15	14	33	40	40
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	5	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	35	33	70	65	75
Forschung und Entwicklung	68	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	13	12	29	34	34
Kultur, Sport und Unterhaltung	20	13	18	28	46
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	13	-	16	-

7 Unternehmen mit Internetzugang
7.1 Unternehmen mit Internetzugang
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Internetzugang an allen Unternehmen				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	79	77	93	99	97
Verarbeitendes Gewerbe	84	81	98	100	100
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	64	58	88	99	100
Textil- und Bekleidungsgewerbe	74	69	-	100	100
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	76	74	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	94	93	100	100	100
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	96	94	96	100	100
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	93	88	100	100	100
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	76	72	-	-	100
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	91	89	100	100	100
Maschinenbau	89	85	97	100	100
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	92	91	100	100	100
Fahrzeugbau	87	78	-	-	100
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	86	85	-	-	100
Energie- und Wasserversorgung	87	80	100	100	100
Baugewerbe	83	82	97	100	100
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	81	80	91	99	99
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	86	85	100	100	97
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	89	88	95	100	100
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	76	76	83	96	99
Gastgewerbe	48	45	87	97	98
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	80	78	94	100	100
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	38	35	83	95	96
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	72	68	95	98	96
Verkehr	71	67	95	99	100
Nachrichtenübermittlung	78	77	84	87	87
Kredit- und Versicherungsgewerbe	95	94	98	100	100
Kreditgewerbe	95	90	97	100	99
Versicherungsgewerbe	91	89	100	100	100
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	95	95	100	100	100
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	89	89	99	95	99
Grundstücks- und Wohnungswesen	75	75	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	97	97	100	100	100
Forschung und Entwicklung	100	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	92	92	98	96	98
Kultur, Sport und Unterhaltung	90	82	99	100	100
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	53	35	-	100	-

7 Unternehmen mit Internetzugang

7.2 Anteil der tätigen Personen im Unternehmen, die während der Arbeitszeit mindestens einmal pro einen Computer mit Internetzugang nutzten, nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Anteil der tätigen Personen im Unternehmen, die während der Arbeitszeit mindestens einmal pro Woche einen Computer mit Internetzugang nutzten, an allen tätigen Personen				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	53	53	45	44	49
Verarbeitendes Gewerbe	39	40	32	37	45
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	18	19	11	16	29
Textil- und Bekleidungsgewerbe	29	29	-	35	37
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	32	33	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	71	75	54	56	51
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	53	56	41	50	55
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	35	40	25	27	31
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33	35	-	-	41
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	35	37	29	27	34
Maschinenbau	47	49	41	46	52
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	51	51	48	55	58
Fahrzeugbau	49	56	-	-	38
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	35	35	-	-	45
Energie- und Wasserversorgung	58	56	65	58	60
Baugewerbe	39	40	27	27	34
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	56	56	55	55	45
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	58	57	68	72	68
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	65	66	63	55	57
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	52	52	42	42	34
Gastgewerbe	21	21	21	25	32
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	39	40	30	37	47
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	15	15	15	16	18
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40	41	31	35	45
Verkehr	38	39	31	32	38
Nachrichtenübermittlung	52	54	31	57	46
Kredit- und Versicherungsgewerbe	90	90	84	85	88
Kreditgewerbe	84	81	81	86	89
Versicherungsgewerbe	81	80	81	82	84
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	91	91	90	89	87
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	76	77	72	61	59
Grundstücks- und Wohnungswesen	61	62	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	92	92	92	89	93
Forschung und Entwicklung	96	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	79	80	71	53	49
Kultur, Sport und Unterhaltung	62	65	64	57	49
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18	18	-	16	-

**8 Unternehmen mit Internetzugang
nach Verbindungsarten und Wirtschaftszweigen 2008**

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Internetzugang und folgenden Verbindungsarten (Mehrfachnennung möglich)			
	Analoges Modem oder ISDN-Anschluss	DSL	Andere Breitband- verbindungen	Mobiler Internetzugang
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	25	82	4	14
Verarbeitendes Gewerbe	24	82	5	12
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	28	78	3	5
Textil- und Bekleidungsgewerbe	17	80	2	12
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	33	86	3	5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	14	85	9	18
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	24	87	11	24
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	26	80	5	14
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16	86	3	16
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	23	85	2	8
Maschinenbau	29	79	6	18
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	24	82	8	18
Fahrzeugbau	30	74	13	20
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	28	78	1	5
Energie- und Wasserversorgung	17	76	19	19
Baugewerbe	37	76	0	7
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	27	82	2	11
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	33	78	2	11
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	27	81	4	15
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	25	83	1	10
Gastgewerbe	29	79	4	4
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	30	80	2	5
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	29	79	4	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26	78	6	11
Verkehr	27	78	5	11
Nachrichtenübermittlung	20	77	13	15
Kredit- und Versicherungsgewerbe	21	84	9	18
Kreditgewerbe	16	62	47	22
Versicherungsgewerbe	29	82	15	30
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	21	86	6	18
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	22	85	4	17
Grundstücks- und Wohnungswesen	26	74	6	15
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	9	91	10	36
Forschung und Entwicklung	1	70	31	49
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	23	88	3	14
Kultur, Sport und Unterhaltung	18	81	16	24
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26	83	4	17

9 Zwecke der Internetnutzung
9.1 Unternehmen mit Verwendung des Internets für Bank- und Finanzdienstleistungen
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Internetzugang und Verwendung des Internets für Bank- und Finanzdienstleistungen				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	74	73	78	73	78
Verarbeitendes Gewerbe	78	78	78	77	74
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	74	75	63	79	70
Textil- und Bekleidungsgewerbe	69	67	-	71	65
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	81	81	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	72	71	69	74	82
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	73	74	73	71	70
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	77	78	81	72	74
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81	82	-	-	66
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	75	73	80	78	79
Maschinenbau	85	86	85	81	76
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	84	84	92	82	74
Fahrzeugbau	77	91	-	-	69
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	81	81	-	-	67
Energie- und Wasserversorgung	61	58	73	65	59
Baugewerbe	71	71	83	82	82
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	71	71	80	80	74
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	76	74	89	88	88
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	74	73	83	77	76
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	69	69	72	77	70
Gastgewerbe	65	65	71	69	71
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	64	63	68	70	88
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	67	66	72	69	57
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	75	74	80	77	60
Verkehr	75	75	81	77	60
Nachrichtenübermittlung	71	72	63	69	60
Kredit- und Versicherungsgewerbe	83	83	88	91	88
Kreditgewerbe	92	90	93	92	93
Versicherungsgewerbe	72	71	70	85	68
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	83	83	89	87	86
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	76	76	78	78	72
Grundstücks- und Wohnungswesen	80	81	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	88	88	86	77	65
Forschung und Entwicklung	55	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	74	74	76	77	73
Kultur, Sport und Unterhaltung	72	71	77	67	82
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	68	63	-	70	-

9 Zwecke der Internetnutzung
9.2 Unternehmen mit Verwendung des Internets für Ausbildung und Unterricht
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Internetzugang und Verwendung des Internets für Ausbildung und Unterricht (Inanspruchnahme von E-Learning-Angeboten im Internet)				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	11	11	12	12	25
Verarbeitendes Gewerbe	8	8	4	12	29
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5	5	0	10	25
Textil- und Bekleidungsgewerbe	6	7	-	4	18
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	2	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	16	17	8	8	32
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	11	9	16	48
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	1	6	18	20
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	10	-	-	15
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	5	4	2	12	24
Maschinenbau	8	6	9	11	30
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	13	12	6	20	39
Fahrzeugbau	7	0	-	-	29
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	8	8	-	-	19
Energie- und Wasserversorgung	10	6	10	13	42
Baugewerbe	4	4	5	6	19
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	15	14	23	33	33
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	22	19	50	68	66
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	10	9	8	19	37
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	15	15	20	28	21
Gastgewerbe	8	7	17	14	22
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	5	4	13	21	27
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	10	8	20	9	19
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11	11	3	12	26
Verkehr	11	12	3	12	28
Nachrichtenübermittlung	5	5	0	11	20
Kredit- und Versicherungsgewerbe	28	26	43	70	70
Kreditgewerbe	59	34	68	79	76
Versicherungsgewerbe	29	28	19	28	43
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	26	26	22	39	45
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	12	12	19	23	34
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	5	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	35	35	35	35	61
Forschung und Entwicklung	41	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	10	10	17	17	31
Kultur, Sport und Unterhaltung	10	8	8	13	18
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	13	-	5	-

10 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet in Unternehmen
10.1 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet in Unternehmen
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Internetzugang und Verwendung des Internet zur Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	51	49	59	68	83
Verarbeitendes Gewerbe	51	46	55	73	74
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	41	36	50	62	74
Textil- und Bekleidungsgewerbe	50	43	-	70	87
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	53	51	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	50	47	45	79	80
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	56	50	59	64	70
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	54	48	65	58	71
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	60	62	-	-	73
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	52	47	69	72	78
Maschinenbau	52	45	48	76	73
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	48	43	52	87	73
Fahrzeugbau	55	43	-	-	72
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	58	56	-	-	72
Energie- und Wasserversorgung	77	71	90	83	81
Baugewerbe	42	41	55	79	82
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	39	36	65	77	75
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	40	36	74	82	91
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	48	44	69	79	80
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	34	33	56	70	67
Gastgewerbe	35	33	50	59	78
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	40	38	53	61	73
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	32	30	48	57	81
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	49	46	64	60	68
Verkehr	50	47	66	61	72
Nachrichtenübermittlung	41	41	31	54	60
Kredit- und Versicherungsgewerbe	40	38	72	77	82
Kreditgewerbe	71	51	90	83	85
Versicherungsgewerbe	41	35	54	51	72
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	38	37	55	52	50
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63	62	76	73	74
Grundstücks- und Wohnungswesen	57	57	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	61	60	78	69	81
Forschung und Entwicklung	71	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	65	64	80	70	72
Kultur, Sport und Unterhaltung	64	56	58	76	87
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	54	52	-	56	-

10 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet in Unternehmen
10.2 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet
zum Erhalt von Informationen
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen kommunizierten mit der öffentlichen Verwaltung über Internet, um Informationen zu erhalten				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	79	77	83	89	92
Verarbeitendes Gewerbe	76	74	71	85	89
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	72	74	47	81	89
Textil- und Bekleidungsgewerbe	83	84	-	84	100
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	79	81	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	67	61	87	92	88
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	83	79	77	91	89
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	74	76	55	80	92
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	88	88	-	-	79
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	64	58	76	85	86
Maschinenbau	88	90	81	85	90
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	79	79	66	85	86
Fahrzeugbau	96	100	-	-	91
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	86	87	-	-	97
Energie- und Wasserversorgung	95	95	97	96	90
Baugewerbe	76	75	76	95	91
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	79	78	76	85	90
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	79	80	75	86	90
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	71	71	64	83	91
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	82	82	93	88	88
Gastgewerbe	83	81	91	89	90
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	84	83	91	83	84
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	82	79	92	94	95
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	80	79	80	84	93
Verkehr	79	78	80	84	93
Nachrichtenübermittlung	91	93	60	86	91
Kredit- und Versicherungsgewerbe	82	81	91	91	96
Kreditgewerbe	90	84	93	91	97
Versicherungsgewerbe	80	75	85	90	90
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	81	81	90	100	100
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	78	77	93	89	86
Grundstücks- und Wohnungswesen	80	79	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	78	77	93	91	90
Forschung und Entwicklung	76	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	76	75	91	86	83
Kultur, Sport und Unterhaltung	89	84	93	94	88
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	81	70	-	88	-

10 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet in Unternehmen
10.3 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet
zum Herunterladen von Formularen
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen kommunizierten mit der öffentlichen Verwaltung über Internet, um Formulare herunterzuladen				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	83	81	88	89	94
Verarbeitendes Gewerbe	83	81	83	92	90
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	84	83	87	88	93
Textil- und Bekleidungsgewerbe	87	93	-	81	68
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	75	74	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	83	81	87	95	88
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	89	83	92	100	88
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	72	66	70	83	90
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	100	-	-	95
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	74	69	86	92	84
Maschinenbau	96	96	100	92	91
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	86	84	74	99	93
Fahrzeugbau	93	100	-	-	92
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	80	80	-	-	89
Energie- und Wasserversorgung	89	87	94	93	83
Baugewerbe	81	81	82	91	97
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	83	82	93	85	93
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	79	76	93	87	97
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	83	82	88	85	94
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	85	84	100	84	92
Gastgewerbe	72	68	96	80	93
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	65	61	91	80	100
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	78	74	100	79	88
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	88	87	94	89	89
Verkehr	90	89	95	88	91
Nachrichtenübermittlung	77	77	60	93	84
Kredit- und Versicherungsgewerbe	88	88	90	90	88
Kreditgewerbe	90	91	93	89	89
Versicherungsgewerbe	79	78	71	90	84
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	88	88	90	91	90
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	82	81	85	88	88
Grundstücks- und Wohnungswesen	78	78	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	80	79	100	89	90
Forschung und Entwicklung	75	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	83	83	81	88	86
Kultur, Sport und Unterhaltung	84	77	84	90	94
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	89	85	-	88	-

10 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet in Unternehmen

10.4 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet zum Zurücksenden ausgefüllter Formulare nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen kommunizierten mit der öffentlichen Verwaltung über Internet, um ausgefüllte Formulare zurückzusenden				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	74	73	77	82	80
Verarbeitendes Gewerbe	76	72	83	88	87
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	73	65	93	88	82
Textil- und Bekleidungsgewerbe	62	53	-	89	82
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	54	53	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	78	78	69	84	88
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	90	91	85	94	84
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	79	69	85	91	88
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	92	92	-	-	90
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	76	72	82	87	86
Maschinenbau	86	83	94	89	86
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	80	77	89	84	91
Fahrzeugbau	82	76	-	-	87
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	68	64	-	-	92
Energie- und Wasserversorgung	84	79	89	93	81
Baugewerbe	67	64	94	84	86
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	69	68	75	82	85
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	75	73	82	91	86
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	71	71	68	81	88
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	66	65	79	76	83
Gastgewerbe	65	65	63	67	82
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	64	62	69	76	89
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	65	67	58	61	77
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	82	80	92	87	77
Verkehr	82	80	93	88	78
Nachrichtenübermittlung	80	82	60	71	75
Kredit- und Versicherungsgewerbe	68	66	72	85	79
Kreditgewerbe	83	83	82	85	79
Versicherungsgewerbe	68	62	79	75	84
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	65	66	50	91	36
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	76	76	73	75	79
Grundstücks- und Wohnungswesen	65	65	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	72	71	72	79	90
Forschung und Entwicklung	72	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	79	79	74	75	79
Kultur, Sport und Unterhaltung	74	71	70	78	82
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	81	81	-	83	-

10 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet in Unternehmen

10.5 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet zur vollständig elektronischen, papierfreien Abwicklung von Verfahren nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen kommunizierten mit der öffentlichen Verwaltung über Internet, um Verfahren vollständig elektronisch und papierfrei abzuwickeln				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	51	51	52	49	43
Verarbeitendes Gewerbe	53	52	54	56	57
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	52	52	54	45	56
Textil- und Bekleidungsgewerbe	72	79	-	60	60
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	46	43	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	67	74	19	54	54
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	57	61	38	63	50
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	58	50	70	69	53
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	54	48	-	-	47
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	45	42	53	52	54
Maschinenbau	59	59	69	53	61
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	57	55	66	60	66
Fahrzeugbau	57	90	-	-	62
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	40	39	-	-	47
Energie- und Wasserversorgung	36	29	42	44	52
Baugewerbe	46	45	52	56	48
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	53	53	51	56	55
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	56	57	46	67	62
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	61	62	60	47	56
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	48	48	43	62	51
Gastgewerbe	47	46	56	49	57
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	32	28	53	46	63
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	61	62	58	51	53
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	59	57	69	60	49
Verkehr	61	59	71	63	52
Nachrichtenübermittlung	42	44	20	29	42
Kredit- und Versicherungsgewerbe	60	61	45	51	48
Kreditgewerbe	51	56	50	49	48
Versicherungsgewerbe	56	56	57	55	54
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	61	62	30	74	40
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	52	52	49	52	48
Grundstücks- und Wohnungswesen	46	46	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	56	56	48	62	51
Forschung und Entwicklung	64	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	51	51	47	54	50
Kultur, Sport und Unterhaltung	49	50	49	51	38
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39	41	-	38	-

10 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet in Unternehmen

10.6 Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung über Internet zur Unterbreitung eines Angebots bei einer elektronischen Ausschreibung nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen kommunizierten mit der öffentlichen Verwaltung über Internet, um bei einer elektronischen Ausschreibung ein Angebot zu unterbreiten				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	12	12	15	15	18
Verarbeitendes Gewerbe	16	17	10	13	16
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8	9	7	7	14
Textil- und Bekleidungsgewerbe	2	0	-	5	40
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8	7	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	25	27	26	16	23
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14	18	0	11	16
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	13	25	29	20
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18	20	-	-	5
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	19	21	11	15	15
Maschinenbau	14	16	12	9	14
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	19	23	6	10	21
Fahrzeugbau	2	0	-	-	15
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	15	14	-	-	8
Energie- und Wasserversorgung	9	5	11	13	25
Baugewerbe	21	19	33	46	60
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13	13	12	23	21
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	17	16	14	36	31
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	18	19	8	20	23
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	10	9	14	16	16
Gastgewerbe	10	7	26	22	12
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	17	15	28	27	11
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	4	0	25	18	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18	17	21	22	25
Verkehr	20	19	22	22	19
Nachrichtenübermittlung	5	2	0	21	42
Kredit- und Versicherungsgewerbe	14	15	1	9	10
Kreditgewerbe	10	17	0	7	9
Versicherungsgewerbe	14	16	15	10	8
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	15	15	0	24	40
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	9	9	17	31	39
Grundstücks- und Wohnungswesen	8	8	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	19	19	17	23	44
Forschung und Entwicklung	29	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	7	6	17	34	41
Kultur, Sport und Unterhaltung	14	14	9	14	18
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	7	-	4	-

11 Unternehmen mit eigener Website

11.1 Unternehmen mit eigener Website nach Beschäftigtengrößtenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Internetzugang und eigener Website				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	60	56	83	81	90
Verarbeitendes Gewerbe	64	57	83	90	96
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	47	39	67	74	89
Textil- und Bekleidungsgewerbe	82	83	-	85	100
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	51	48	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	82	80	92	98	94
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	74	63	91	85	98
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	79	72	81	90	100
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	72	67	-	-	96
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	55	48	79	90	97
Maschinenbau	67	53	88	99	98
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	69	65	87	88	97
Fahrzeugbau	67	45	-	-	95
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	66	62	-	-	100
Energie- und Wasserversorgung	72	54	97	98	99
Baugewerbe	44	42	73	81	96
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	57	55	91	91	98
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	58	54	97	99	100
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	64	61	89	88	100
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	54	52	88	90	96
Gastgewerbe	75	74	82	84	94
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	93	93	97	98	100
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	63	62	72	72	90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	49	44	64	85	88
Verkehr	49	44	65	85	95
Nachrichtenübermittlung	50	46	63	89	70
Kredit- und Versicherungsgewerbe	63	61	87	98	100
Kreditgewerbe	86	70	90	98	100
Versicherungsgewerbe	79	73	89	100	98
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	60	60	83	95	95
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	59	57	88	89	97
Grundstücks- und Wohnungswesen	43	43	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	77	76	95	93	98
Forschung und Entwicklung	97	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	58	57	88	86	96
Kultur, Sport und Unterhaltung	88	82	95	94	95
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	61	58	-	60	-

11 Unternehmen mit eigener Website
11.2 Unternehmen mit eigener Website
nach Zweck ihres Einsatzes und Wirtschaftszweigen 2008
(Teil A)

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit eigener Website und Einsatz derselben		
	zur Bereitstellung von Produktkatalogen oder Preislisten	zur individuellen Gestaltung der Produkte für Website- Besucher (z.B. Farbe, Ausstattung)	zur Online-Bestellung, Online-Buchung oder Online-Reservierung
	in %		
Untersuchte Bereiche insgesamt	55	16	33
Verarbeitendes Gewerbe	54	16	25
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	60	13	46
Textil- und Bekleidungsgewerbe	62	16	33
Ledergewerbe	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	49	6	10
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	55	22	55
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	71	11	29
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	61	14	18
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	61	22	24
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	58	18	18
Maschinenbau	51	12	19
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	45	17	11
Fahrzeugbau	61	5	21
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	48	13	9
Energie- und Wasserversorgung	69	10	20
Baugewerbe	41	18	19
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	60	21	45
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	57	35	28
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	67	18	41
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	57	18	53
Gastgewerbe	75	19	67
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	80	16	83
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	70	22	51
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	59	22	45
Verkehr	58	23	44
Nachrichtenübermittlung	72	17	45
Kredit- und Versicherungsgewerbe	63	28	34
Kreditgewerbe	73	24	42
Versicherungsgewerbe	65	36	39
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	62	28	33
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	48	10	20
Grundstücks- und Wohnungswesen	47	29	13
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	55	12	26
Forschung und Entwicklung	53	19	4
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	47	7	20
Kultur, Sport und Unterhaltung	66	14	51
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	53	11	26

11 Unternehmen mit eigener Website
11.2 Unternehmen mit eigener Website
nach Zweck ihres Einsatzes und Wirtschaftszweigen 2008
(Teil B)

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit eigener Website und Einsatz derselben		
	zur Online-Bezahlung	zur Bereitstellung personalisierter Inhalte für häufige Nutzer	zur Veröffentlichung von Stellenangeboten oder Entgegen- nahme von Online-Bewerbungen
	in %		
Untersuchte Bereiche insgesamt	10	12	22
Verarbeitendes Gewerbe	7	7	20
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13	10	19
Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	8	8
Ledergewerbe	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6	2	9
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	8	8	20
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	9	33
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	4	16
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	7	12
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	10	5	14
Maschinenbau	7	3	41
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	3	9	24
Fahrzeugbau	4	3	42
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	0	12	12
Energie- und Wasserversorgung	5	11	33
Baugewerbe	12	8	14
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	16	8	10
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	10	8	11
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	10	17	15
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	21	4	8
Gastgewerbe	9	6	14
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	11	4	15
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	6	7	14
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16	9	22
Verkehr	17	8	20
Nachrichtenübermittlung	7	19	35
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7	26	32
Kreditgewerbe	43	31	36
Versicherungsgewerbe	9	20	35
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2	26	32
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	6	15	27
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	22	13
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	7	24	31
Forschung und Entwicklung	1	1	37
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	6	13	29
Kultur, Sport und Unterhaltung	17	20	37
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	13	29

**12 Unternehmen mit Nutzung einer elektronischen Signatur
nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008**

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Internetzugang und Nutzung einer elektronischen Signatur				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	12	11	16	23	28
Verarbeitendes Gewerbe	12	9	17	23	29
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6	3	13	18	15
Textil- und Bekleidungsgewerbe	16	16	-	19	44
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	13	13	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	15	11	31	30	47
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16	11	14	20	38
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	9	23	13	25
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18	17	-	-	23
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	9	6	17	25	25
Maschinenbau	9	4	18	17	25
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	17	15	15	27	28
Fahrzeugbau	14	0	-	-	38
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	10	8	-	-	23
Energie- und Wasserversorgung	17	4	20	39	58
Baugewerbe	5	4	7	22	35
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	11	11	13	23	30
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	12	11	13	17	40
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	12	11	11	23	35
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	11	10	16	28	23
Gastgewerbe	7	5	17	18	17
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	6	5	13	24	19
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	7	5	20	14	14
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11	9	20	25	34
Verkehr	12	10	21	26	29
Nachrichtenübermittlung	7	5	6	19	45
Kredit- und Versicherungsgewerbe	18	18	22	24	33
Kreditgewerbe	28	28	36	23	33
Versicherungsgewerbe	24	22	19	38	38
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	17	17	6	22	20
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	15	14	26	26	29
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	13	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	11	10	27	38	39
Forschung und Entwicklung	24	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	16	15	29	25	29
Kultur, Sport und Unterhaltung	17	12	16	28	21
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	17	15	-	19	-

13 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches
13.1 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches
nach Beschäftigtengrößtenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Nutzung des automatisierten Datenaustausches				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	39	36	55	61	80
Verarbeitendes Gewerbe	42	36	53	67	86
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	32	27	31	58	87
Textil- und Bekleidungsgewerbe	42	35	-	78	94
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	50	50	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	49	45	75	57	89
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	46	30	52	69	86
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	47	36	55	63	89
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	45	37	-	-	81
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	38	32	52	70	86
Maschinenbau	44	37	50	63	78
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	44	40	51	71	90
Fahrzeugbau	53	31	-	-	91
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	34	29	-	-	86
Energie- und Wasserversorgung	53	38	62	84	85
Baugewerbe	33	32	54	52	69
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	44	41	73	81	88
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	48	45	79	86	88
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	46	41	73	85	98
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	41	40	70	72	81
Gastgewerbe	27	24	48	59	66
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	32	29	55	60	69
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	24	22	44	58	64
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40	35	64	74	77
Verkehr	41	36	66	75	85
Nachrichtenübermittlung	35	32	41	67	59
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	43	61	69	81
Kreditgewerbe	62	49	71	68	79
Versicherungsgewerbe	52	44	69	79	90
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	42	42	45	65	80
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	38	37	54	62	65
Grundstücks- und Wohnungswesen	32	31	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	40	39	51	69	86
Forschung und Entwicklung	32	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	40	39	56	58	64
Kultur, Sport und Unterhaltung	44	29	50	58	82
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37	20	-	56	-

13 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches
13.2 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches
nach Einsatzzweck und Wirtschaftszweigen 2008
(Teil A)

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches und Einsatz desselben			
	zum Versand von Aufträgen an Zulieferer	zur Entgegennahme von Bestellungen	zum Empfang elektronischer Rechnungen	zum Versand elektronischer Rechnungen
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	47	48	48	19
Verarbeitendes Gewerbe	47	58	43	21
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	41	54	40	28
Textil- und Bekleidungsgewerbe	32	65	57	40
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	60	48	48	19
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	56	59	34	13
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	56	74	40	33
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	41	67	38	21
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38	50	18	15
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	31	55	43	15
Maschinenbau	67	66	53	30
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	51	55	50	23
Fahrzeugbau	71	84	50	35
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	39	54	34	14
Energie- und Wasserversorgung	32	24	34	17
Baugewerbe	51	53	53	19
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	67	56	57	19
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	69	47	72	9
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	54	57	44	24
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	72	59	57	21
Gastgewerbe	44	54	42	18
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	35	64	41	19
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	51	46	43	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32	51	53	25
Verkehr	30	50	51	24
Nachrichtenübermittlung	48	62	69	31
Kredit- und Versicherungsgewerbe	45	23	46	9
Kreditgewerbe	36	40	46	22
Versicherungsgewerbe	29	37	34	10
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	47	20	47	7
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	37	41	49	17
Grundstücks- und Wohnungswesen	22	36	30	0
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	39	52	44	29
Forschung und Entwicklung	81	76	72	76
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	38	39	54	18
Kultur, Sport und Unterhaltung	38	46	41	22
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34	32	22	16

13 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches
13.2 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches
nach Einsatzzweck und Wirtschaftszweigen 2008
(Teil B)

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches und Einsatz desselben			
	zum Versand oder Empfang von Produktinformationen	zum Versand oder Empfang von Frachtpapieren	zum Versand von Zahlungsanweisungen an Finanzinstitute	zum Versand von Daten an Behörden oder Empfang von Behördendaten
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	59	21	55	62
Verarbeitendes Gewerbe	63	32	58	63
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	54	18	55	56
Textil- und Bekleidungsgewerbe	66	34	59	66
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	72	18	72	61
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	66	41	51	56
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	68	49	59	67
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	57	46	52	55
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	51	17	44	85
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	53	28	52	62
Maschinenbau	67	48	72	66
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	73	35	61	57
Fahrzeugbau	59	81	80	76
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	64	6	50	78
Energie- und Wasserversorgung	45	11	55	76
Baugewerbe	79	13	65	53
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	63	28	51	49
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	68	37	61	59
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	62	33	57	57
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	61	23	45	42
Gastgewerbe	56	11	46	57
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	65	10	36	54
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	48	11	54	59
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53	33	63	62
Verkehr	52	31	63	62
Nachrichtenübermittlung	62	53	59	62
Kredit- und Versicherungsgewerbe	64	5	49	36
Kreditgewerbe	49	12	64	78
Versicherungsgewerbe	61	9	43	46
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	66	4	47	30
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	51	16	54	74
Grundstücks- und Wohnungswesen	47	0	61	77
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	65	28	62	63
Forschung und Entwicklung	89	18	96	87
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	48	16	50	76
Kultur, Sport und Unterhaltung	57	17	61	67
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	62	18	54	74

13 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches
13.3 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches
nach Format/Standard und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches und Einsatz der folgenden Standards bzw. Formate		
	EDIFACT oder ähnliche Standards	XML-basierte Standards	Unternehmensspezi- fische Standards
	in %		
Untersuchte Bereiche insgesamt	13	16	50
Verarbeitendes Gewerbe	20	16	49
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	29	8	46
Textil- und Bekleidungsgewerbe	30	22	57
Ledergewerbe	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	14	55
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	14	21	42
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	31	22	66
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23	18	45
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	21	41
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	16	11	38
Maschinenbau	25	14	60
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	17	21	59
Fahrzeugbau	57	18	84
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	14	14	32
Energie- und Wasserversorgung	47	23	54
Baugewerbe	7	10	44
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	12	12	54
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	7	10	63
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	21	19	49
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	10	9	53
Gastgewerbe	18	3	26
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	8	4	29
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	26	3	23
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	17	44
Verkehr	15	18	43
Nachrichtenübermittlung	12	17	56
Kredit- und Versicherungsgewerbe	8	11	76
Kreditgewerbe	22	37	72
Versicherungsgewerbe	12	26	74
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	7	7	76
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	12	22	48
Grundstücks- und Wohnungswesen	8	9	46
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	15	29	56
Forschung und Entwicklung	2	72	18
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	13	23	49
Kultur, Sport und Unterhaltung	11	26	54
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	12	56

14 Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	6	5	10	10	24
Verarbeitendes Gewerbe	9	6	18	19	42
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3	3	0	7	27
Textil- und Bekleidungsgewerbe	16	15	-	15	35
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	2	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	11	9	17	15	40
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	11	4	24	38
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20	14	19	27	60
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	0	-	-	34
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	6	3	14	26	47
Maschinenbau	13	8	21	23	34
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	14	12	32	12	41
Fahrzeugbau	37	10	-	-	75
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	6	7	-	-	42
Energie- und Wasserversorgung	8	5	8	12	28
Baugewerbe	7	7	3	6	18
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	9	8	15	30	44
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	12	10	18	59	55
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	11	9	16	24	55
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	7	6	11	18	33
Gastgewerbe	4	3	9	14	14
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	2	2	5	3	8
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	4	3	12	22	18
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8	6	15	24	35
Verkehr	8	6	16	23	36
Nachrichtenübermittlung	11	9	12	37	32
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	0	6	11	13
Kreditgewerbe	8	6	3	10	13
Versicherungsgewerbe	7	6	3	10	11
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	0	0	11	22	14
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	4	4	10	13	18
Grundstücks- und Wohnungswesen	2	2	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	8	7	27	22	23
Forschung und Entwicklung	5	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	4	4	7	12	17
Kultur, Sport und Unterhaltung	5	4	5	3	15
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	3	-	5	-

15 Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern nach Art der ausgetauschten Information und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Austausch von folgenden Informationen zum Supply Chain Management mit Zulieferern			
	Bedarfsvoraus- schätzungen	Bestands- aufnahmen	Produktions- pläne	Liefer- stände
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	28	38	28	62
Verarbeitendes Gewerbe	45	33	43	68
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	51	53	36	53
Textil- und Bekleidungsgewerbe	74	66	68	68
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	27	18	44	27
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	32	51	50	71
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	68	37	37	74
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	35	35	27	57
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	67	67	48	96
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	61	26	38	59
Maschinenbau	50	42	54	66
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	35	14	23	86
Fahrzeugbau	61	36	36	56
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	4	5	92	61
Energie- und Wasserversorgung	61	47	21	64
Baugewerbe	2	31	28	45
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	38	41	18	79
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	48	61	34	86
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	44	43	32	77
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	29	28	1	77
Gastgewerbe	41	42	15	82
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	34	64	9	33
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	43	36	17	96
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25	51	35	62
Verkehr	24	54	34	60
Nachrichtenübermittlung	33	36	42	77
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23	57	15	52
Kreditgewerbe	24	46	7	47
Versicherungsgewerbe	16	58	18	46
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	28	85	34	70
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	12	42	29	42
Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	0	0
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	24	40	27	73
Forschung und Entwicklung	40	10	68	68
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	9	49	32	39
Kultur, Sport und Unterhaltung	35	39	57	57
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33	17	0	67

16 Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Kunden nach Art der ausgetauschten Information und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Austausch von folgenden Informationen zum Supply Chain Management mit Kunden			
	Bedarfsvoraus- schätzungen	Bestands- aufnahmen	Produktions- pläne	Liefer- stände
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	19	23	25	41
Verarbeitendes Gewerbe	44	38	42	63
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	38	44	34	40
Textil- und Bekleidungsgewerbe	39	55	17	39
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	-	70	12
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	34	38	46	45
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	72	44	38	72
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	70	50	43	73
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	45	43	49	96
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	58	45	46	75
Maschinenbau	55	61	69	75
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	21	14	23	73
Fahrzeugbau	87	53	53	87
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	2	5	39	7
Energie- und Wasserversorgung	25	31	12	45
Baugewerbe	10	13	43	12
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	12	15	9	43
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	14	15	15	28
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	28	33	17	73
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	0	4	0	34
Gastgewerbe	26	32	5	19
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	34	64	16	33
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	23	23	1	15
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16	28	24	45
Verkehr	15	29	22	43
Nachrichtenübermittlung	23	25	40	57
Kredit- und Versicherungsgewerbe	21	34	9	33
Kreditgewerbe	25	38	7	30
Versicherungsgewerbe	5	14	3	29
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	28	46	23	46
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	15	24	26	34
Grundstücks- und Wohnungswesen	4	4	0	3
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	37	36	40	72
Forschung und Entwicklung	40	30	98	88
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	9	23	22	26
Kultur, Sport und Unterhaltung	17	26	61	52
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33	17	0	43

17 Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden über Websites nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden über Websites (des eigenen Unternehmens, der Geschäftspartner oder über Webportale)				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	55	52	62	51	79
Verarbeitendes Gewerbe	65	67	67	61	56
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	83	100	-	60	47
Textil- und Bekleidungsgewerbe	57	73	-	0	45
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	73	100	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	49	37	100	57	57
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	57	60	100	54	48
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	70	50	63	56
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	46	-	-	-	56
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	42	13	63	54	55
Maschinenbau	85	100	71	81	55
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	80	85	86	46	52
Fahrzeugbau	72	100	-	-	69
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	45	44	-	-	54
Energie- und Wasserversorgung	50	56	33	41	65
Baugewerbe	59	58	100	43	61
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	59	61	50	52	57
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	67	69	57	56	61
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	57	62	33	50	54
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	56	56	67	46	60
Gastgewerbe	31	14	74	58	29
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	71	62	100	100	50
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	20	0	67	54	23
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53	60	40	32	63
Verkehr	51	60	40	28	66
Nachrichtenübermittlung	59	63	50	50	57
Kredit- und Versicherungsgewerbe	71	70	66	74	72
Kreditgewerbe	64	43	100	72	74
Versicherungsgewerbe	84	86	100	77	73
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	74	100	50	79	0
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	43	39	67	62	72
Grundstücks- und Wohnungswesen	4	0	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	78	79	80	53	67
Forschung und Entwicklung	10	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	40	37	75	58	76
Kultur, Sport und Unterhaltung	61	50	75	0	100
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	50	0	-	50	-

18 Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden über automatisierten Datenaustausch nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit regelmäßigem elektronischen Informationsaustausch zum Supply Chain Management mit Zulieferern oder Kunden über automatisierten Datenaustausch (XML, EDIFACT, etc.)				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	42	38	45	53	78
Verarbeitendes Gewerbe	44	39	27	54	83
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	49	50	-	20	76
Textil- und Bekleidungsgewerbe	58	64	-	50	100
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	38	50	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	36	37	0	43	81
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	45	0	100	69	85
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	33	10	33	44	84
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33	-	-	-	67
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	40	6	28	64	92
Maschinenbau	52	65	29	44	68
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	36	36	14	54	83
Fahrzeugbau	66	0	-	-	87
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	58	56	-	-	87
Energie- und Wasserversorgung	86	73	100	91	93
Baugewerbe	50	50	50	14	55
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	51	47	73	65	83
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	36	31	43	63	67
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	51	40	100	61	91
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	60	58	67	77	78
Gastgewerbe	38	39	33	35	100
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	36	38	33	0	100
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	39	40	33	38	100
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52	45	50	77	85
Verkehr	49	40	50	76	90
Nachrichtenübermittlung	70	69	50	80	72
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	26	66	43	71
Kreditgewerbe	41	15	100	36	67
Versicherungsgewerbe	37	27	100	23	86
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	59	50	50	79	100
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	17	13	40	34	57
Grundstücks- und Wohnungswesen	1	0	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	46	46	40	60	75
Forschung und Entwicklung	1	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	12	8	50	33	50
Kultur, Sport und Unterhaltung	35	30	25	33	50
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	83	100	-	50	-

19 Unternehmen mit interner automatisierter elektronischer Weitergabe von Informationen über eingegangene Bestellungen an Softwareanwendungen verschiedener Geschäftsbereiche nach Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und interner automatisierte elektronischer Weitergabe von Informationen über eingegangene Bestellungen an Softwareanwendungen der Geschäftsbereiche			
	Bestands- verwaltung	Buch- haltung	Produktions- o. Dienstleistungs- management	Vertriebs- management
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	9	12	8	8
Verarbeitendes Gewerbe	13	16	13	12
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8	11	6	7
Textil- und Bekleidungsgewerbe	30	27	25	27
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	8	5	2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	12	27	16	18
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	29	31	25	28
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	17	19	16
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11	10	11	11
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	9	10	8	8
Maschinenbau	14	21	19	17
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	19	18	17	12
Fahrzeugbau	32	36	28	33
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	11	8	7	8
Energie- und Wasserversorgung	13	17	8	8
Baugewerbe	2	6	2	2
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17	15	8	14
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	15	14	7	9
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	21	21	10	20
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	16	13	7	13
Gastgewerbe	3	9	4	4
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	4	10	4	7
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	2	8	4	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9	16	11	9
Verkehr	10	15	11	8
Nachrichtenübermittlung	9	20	14	14
Kredit- und Versicherungsgewerbe	28	17	19	28
Kreditgewerbe	20	22	20	27
Versicherungsgewerbe	32	21	23	33
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	28	17	18	28
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	6	12	7	5
Grundstücks- und Wohnungswesen	7	12	7	5
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	10	16	14	13
Forschung und Entwicklung	39	24	22	22
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	4	11	6	4
Kultur, Sport und Unterhaltung	7	13	9	9
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	11	9	4

20 Unternehmen mit interner automatisierter elektronischer Weitergabe von Informationen über getätigte Bestellungen an Softwareanwendungen verschiedener Geschäftsbereiche nach Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Computereinsatz und interner automatisierter elektronischer Weitergabe von Informationen über getätigte Bestellungen an Softwareanwendungen der Geschäftsbereiche	
	Bestandsverwaltung	Buchhaltung
	in %	
Untersuchte Bereiche insgesamt	10	11
Verarbeitendes Gewerbe	14	17
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	11	12
Textil- und Bekleidungsgewerbe	29	25
Ledergewerbe	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	7
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	12	27
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	34	33
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20	18
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	17
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	8	11
Maschinenbau	19	22
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	17	21
Fahrzeugbau	34	34
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	11	12
Energie- und Wasserversorgung	18	20
Baugewerbe	1	4
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20	14
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	15	13
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	25	20
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	20	12
Gastgewerbe	4	10
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	5	9
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	4	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8	14
Verkehr	8	14
Nachrichtenübermittlung	10	17
Kredit- und Versicherungsgewerbe	21	11
Kreditgewerbe	19	18
Versicherungsgewerbe	30	18
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	21	10
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	6	9
Grundstücks- und Wohnungswesen	3	7
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	11	16
Forschung und Entwicklung	39	23
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	4	9
Kultur, Sport und Unterhaltung	10	15
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	13

21 Unternehmen mit Nutzung einer firmeninternen ERP-Software, um Informationen über Einkäufe und Verkäufe innerhalb der Sachabteilungen auszutauschen, nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Nutzung einer firmeninternen ERP-Software, um Informationen über Einkäufe und Verkäufe innerhalb der Sachabteilungen auszutauschen				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	8	6	16	25	44
Verarbeitendes Gewerbe	16	8	25	57	86
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	8	1	19	35	78
Textil- und Bekleidungsgewerbe	21	13	-	45	65
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	2	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	17	15	8	45	67
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	35	9	48	78	89
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28	13	26	58	86
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	5	-	-	81
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	11	4	26	61	88
Maschinenbau	20	6	21	64	93
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	21	14	34	65	90
Fahrzeugbau	48	23	-	-	90
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	14	10	-	-	92
Energie- und Wasserversorgung	21	6	27	45	80
Baugewerbe	4	4	5	20	67
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	10	8	32	50	67
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	5	4	8	35	52
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	19	13	54	61	85
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	8	7	26	46	56
Gastgewerbe	4	3	10	15	45
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	2	2	7	12	31
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	5	4	12	17	55
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6	4	11	21	54
Verkehr	5	4	11	18	57
Nachrichtenübermittlung	7	4	6	41	50
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4	3	18	15	30
Kreditgewerbe	12	6	16	13	25
Versicherungsgewerbe	10	5	16	15	50
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3	3	22	26	43
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	7	6	21	25	47
Grundstücks- und Wohnungswesen	3	3	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	19	16	49	62	70
Forschung und Entwicklung	7	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	6	5	19	20	40
Kultur, Sport und Unterhaltung	10	5	8	15	38
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	6	-	12	-

22 Unternehmen mit Nutzung einer CRM-Software zur Verwaltung von Kundendaten

22.1 Unternehmen mit Nutzung einer CRM-Software, um Kundendaten zu erfassen, zu speichern und anderen Unternehmensbereichen zur Verfügung zu stellen, nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Nutzung einer CRM-Software, um Kundendaten zu erfassen, zu speichern und anderen Unternehmensbereichen zur Verfügung zu stellen				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	32	30	43	44	57
Verarbeitendes Gewerbe	33	28	45	56	66
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	18	12	25	43	68
Textil- und Bekleidungsgewerbe	40	37	-	56	79
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	22	18	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	46	42	61	72	72
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	45	38	61	44	73
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	45	42	55	47	51
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	35	27	-	-	69
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	26	20	48	57	58
Maschinenbau	39	34	38	57	69
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	42	39	52	50	71
Fahrzeugbau	40	29	-	-	57
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	30	28	-	-	64
Energie- und Wasserversorgung	41	30	58	54	72
Baugewerbe	21	20	30	50	61
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	36	34	67	64	69
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	44	41	71	83	79
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	41	37	73	60	84
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	32	31	59	57	53
Gastgewerbe	20	18	32	40	52
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	29	26	43	63	69
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	15	14	24	23	40
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23	22	24	49	54
Verkehr	24	22	23	47	58
Nachrichtenübermittlung	22	17	41	63	45
Kredit- und Versicherungsgewerbe	66	65	72	80	91
Kreditgewerbe	70	57	64	79	91
Versicherungsgewerbe	71	68	66	88	91
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	65	65	83	83	95
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	31	30	52	57	65
Grundstücks- und Wohnungswesen	15	15	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	47	45	76	76	86
Forschung und Entwicklung	48	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	32	30	54	53	64
Kultur, Sport und Unterhaltung	33	27	41	37	49
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33	32	-	33	-

22 Unternehmen mit Nutzung einer CRM-Software zur Verwaltung von Kundendaten
22.2 Unternehmen mit Nutzung einer CRM-Software, um Kundendaten zu Marketingzwecken zu analysieren, nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 2008

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Nutzung einer CRM-Software, um Kundendaten zu Marketingzwecken zu				
	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 - 19	20 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in %				
Untersuchte Bereiche insgesamt	17	15	28	30	38
Verarbeitendes Gewerbe	18	15	21	32	46
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	16	14	16	25	47
Textil- und Bekleidungsgewerbe	19	15	-	34	54
Ledergewerbe	-	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	15	14	-	-	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	33	30	39	55	60
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	25	17	35	31	57
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23	17	32	32	29
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15	13	-	-	42
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	10	7	19	30	38
Maschinenbau	17	12	18	30	46
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	22	20	16	30	53
Fahrzeugbau	18	10	-	-	32
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	18	16	-	-	64
Energie- und Wasserversorgung	21	11	30	32	63
Baugewerbe	8	8	10	16	34
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	23	21	51	54	56
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	33	30	63	69	76
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	28	25	51	49	63
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	17	16	44	50	45
Gastgewerbe	13	11	29	32	38
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	21	18	43	52	65
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	9	7	20	17	18
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	13	13	27	41
Verkehr	14	14	13	23	43
Nachrichtenübermittlung	15	11	29	52	36
Kredit- und Versicherungsgewerbe	52	50	55	72	85
Kreditgewerbe	59	43	48	72	86
Versicherungsgewerbe	56	52	58	69	78
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	51	51	61	74	70
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	13	12	31	36	42
Grundstücks- und Wohnungswesen	3	3	-	-	-
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	25	23	51	63	61
Forschung und Entwicklung	43	-	-	-	-
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	12	11	32	31	43
Kultur, Sport und Unterhaltung	23	15	26	33	38
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	23	-	21	-

23 Erzielter Fortschritt durch die Nutzung von IKT in Unternehmen
23.1 Fortschritt bei der Umstrukturierung und Vereinfachung von Arbeitsabläufen
durch in 2006 oder 2007 abgeschlossene IKT-Projekte
nach Grad des Fortschritts und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Grad des Fortschritts bei der Umstrukturierung und Vereinfachung von Arbeitsabläufen durch IKT-Projekte			
	Geringfügig/ Gar nicht	Mäßig	Signifikant	Weiß nicht/ Nicht zutreffend
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	11	10	10	65
Verarbeitendes Gewerbe	10	13	10	63
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	11	12	5	67
Textil- und Bekleidungsgewerbe	9	10	18	62
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5	15	3	72
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	6	15	14	57
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11	15	17	57
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	17	13	61
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	21	11	3	61
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	13	10	10	64
Maschinenbau	13	14	11	61
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	7	16	14	58
Fahrzeugbau	15	10	17	55
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	1	9	6	71
Energie- und Wasserversorgung	10	20	12	56
Baugewerbe	8	6	3	78
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	12	11	7	65
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	15	13	6	63
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	9	14	11	63
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	13	10	6	66
Gastgewerbe	15	5	6	70
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	13	5	4	72
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	16	4	6	69
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	7	9	70
Verkehr	10	7	8	70
Nachrichtenübermittlung	5	10	12	69
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22	17	13	46
Kreditgewerbe	12	20	27	39
Versicherungsgewerbe	12	9	19	56
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	24	17	12	46
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	12	8	13	64
Grundstücks- und Wohnungswesen	14	3	5	76
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	3	14	22	59
Forschung und Entwicklung	5	1	30	64
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	13	9	13	61
Kultur, Sport und Unterhaltung	7	16	14	58
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	14	8	64

23 Erzielter Fortschritt durch die Nutzung von IKT in Unternehmen

23.2 Fortschritt bei der Freisetzung von Ressourcen durch in 2006 oder 2007 abgeschlossene IKT-Projekte nach Grad des Fortschritts und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Grad des Fortschritts bei der Freisetzung von Ressourcen durch IKT-Projekte			
	Geringfügig/ Gar nicht	Mäßig	Signifikant	Weiß nicht/ Nicht zutreffend
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	16	10	4	67
Verarbeitendes Gewerbe	14	12	4	64
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	12	12	2	67
Textil- und Bekleidungsgewerbe	11	7	11	71
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	11	8	1	74
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	17	14	6	55
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	19	17	7	57
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	15	10	7	64
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	26	8	0	62
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	14	12	4	66
Maschinenbau	18	12	4	65
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	13	19	4	57
Fahrzeugbau	23	8	10	56
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	2	8	6	70
Energie- und Wasserversorgung	20	15	4	58
Baugewerbe	10	4	1	79
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17	9	4	66
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	17	12	0	66
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	14	10	7	66
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	17	8	4	66
Gastgewerbe	17	5	4	70
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	12	7	3	72
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	19	3	5	69
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11	9	4	71
Verkehr	12	9	3	71
Nachrichtenübermittlung	10	7	8	69
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22	19	4	53
Kreditgewerbe	15	26	13	43
Versicherungsgewerbe	13	14	9	58
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	22	18	3	53
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	19	9	4	65
Grundstücks- und Wohnungswesen	14	7	1	76
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	11	17	10	61
Forschung und Entwicklung	23	6	7	64
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	21	8	4	63
Kultur, Sport und Unterhaltung	15	16	4	61
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	13	1	67

23 Erzielter Fortschritt durch die Nutzung von IKT in Unternehmen

23.3 Erhöhung der Einnahmen durch in 2006 oder 2007 abgeschlossene IKT-Projekte nach Grad der Erhöhung und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Grad der Erhöhung der Einnahmen durch IKT-Projekte			
	Geringfügig/ Gar nicht	Mäßig	Signifikant	Weiß nicht/ Nicht zutreffend
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	19	6	3	68
Verarbeitendes Gewerbe	18	7	3	66
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	19	6	0	65
Textil- und Bekleidungsgewerbe	25	3	4	68
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	16	1	1	76
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	22	8	5	57
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	22	12	6	59
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	8	3	65
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	31	3	0	62
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	22	4	0	69
Maschinenbau	16	12	5	63
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	12	12	5	64
Fahrzeugbau	15	16	2	65
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	4	5	2	72
Energie- und Wasserversorgung	24	6	1	65
Baugewerbe	12	1	0	80
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20	4	3	67
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	25	4	0	66
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	20	4	5	66
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	18	4	3	68
Gastgewerbe	18	4	3	71
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	15	6	1	72
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	20	3	3	70
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16	6	1	72
Verkehr	17	6	1	72
Nachrichtenübermittlung	12	7	2	71
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	11	3	57
Kreditgewerbe	20	20	8	50
Versicherungsgewerbe	15	13	6	60
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	28	10	3	58
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	20	7	4	67
Grundstücks- und Wohnungswesen	15	3	0	80
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	6	14	20	58
Forschung und Entwicklung	22	1	6	70
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	23	6	2	64
Kultur, Sport und Unterhaltung	19	7	6	63
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	21	5	1	69

23 Erzielter Fortschritt durch die Nutzung von IKT in Unternehmen
23.4 Fortschritt bei der Entwicklung neuer Waren und Dienstleistungen
durch in 2006 oder 2007 abgeschlossene IKT-Projekte
nach Grad des Fortschritts und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Unternehmen mit Einsatz von Computern und Grad des Fortschritts bei der Entwicklung neuer Waren und Dienstleistungen durch IKT-Projekte			
	Geringfügig/ Gar nicht	Mäßig	Signifikant	Weiß nicht/ Nicht zutreffend
	in %			
Untersuchte Bereiche insgesamt	19	7	3	67
Verarbeitendes Gewerbe	18	8	3	65
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	18	6	0	69
Textil- und Bekleidungsgewerbe	17	3	13	68
Ledergewerbe	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	5	4	74
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	23	10	4	56
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	18	17	6	59
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	10	2	65
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	2	0	63
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	18	9	1	68
Maschinenbau	22	12	3	61
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	16	11	7	59
Fahrzeugbau	21	11	1	64
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	7	3	0	76
Energie- und Wasserversorgung	28	5	1	63
Baugewerbe	11	3	1	80
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20	6	3	66
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	24	7	0	65
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	17	8	5	66
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	20	5	3	67
Gastgewerbe	17	5	3	70
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	10	8	4	72
Speisen- und getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	22	4	2	68
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	7	2	71
Verkehr	15	7	2	71
Nachrichtenübermittlung	16	5	3	71
Kredit- und Versicherungsgewerbe	25	12	4	56
Kreditgewerbe	17	19	12	49
Versicherungsgewerbe	12	10	11	59
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	27	11	3	56
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	20	8	3	65
Grundstücks- und Wohnungswesen	15	7	0	74
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	-	-	-	-
Datenverarbeitung und Datenbanken	8	15	12	63
Forschung und Entwicklung	23	4	3	70
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	23	7	3	63
Kultur, Sport und Unterhaltung	19	10	3	63
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	21	5	2	68

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweig	NACE Rev. 1.1			
	Abschnitt	Unterabschnitt	Abteilung	Gruppe
Verarbeitendes Gewerbe	D			
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	D		15, 16	
Textil- und Bekleidungsgewerbe	D	DA	17, 18	
Ledergewerbe	D	DB	19	
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	D	DC	20	
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	D	DD	21, 22	
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	D	DE	23	
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	D	DF	24	
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	D	DG	25	
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	D	DH	26	
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	D	DI	27, 28	
Maschinenbau	D	DJ	29	
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	D	DK	30 - 33	
Fahrzeugbau	D	DL	34, 35	
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren usw., Recycling	D	DM	36, 37	
Energie- und Wasserversorgung	E	DN	40, 41	
Baugewerbe	F	EA	45	
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	G	FA		
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Tankstellen	G	GA	50	
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	G	GA	51	
Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	G	GA	52	
Gastgewerbe	H			
Hotellerie und sonstiges Beherbergungsgewerbe	H	HA	55	55.1, 55.2
Speisen- und Getränkegeprägte Gastronomie, Kantinen und Caterer	H	HA	55	55.3 - 55.5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I			
Verkehr	I	IA	60 - 63	
Nachrichtenübermittlung	I	IA	64	
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J	JA		
Kreditgewerbe	J	JA	65	65.12, 65.22
Versicherungsgewerbe	J	JA	66	66.01, 66.03
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	J	JA	67	67.12, 67.13, 67.2
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	K			
Grundstücks- und Wohnungswesen	K	KA	70	
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	K	KA	71	
Datenverarbeitung und Datenbanken	K	KA	72	
Forschung und Entwicklung	K	KA	73	
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstl., a.n.g.	K	KA	74	
Kultur, Sport und Unterhaltung	O	OA	92	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	O	OA	93	

Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie in Unternehmen 2008

Eine Erhebung in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf der Seite 7 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [19] auf der beigefügten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Identnummer (bei Rückfragen bitte angeben)

A Nutzung von Computern und Computernetzwerken

- 1

Wurden im **Januar 2008** Computer im Geschäftsablauf eingesetzt?

Ja

Nein

☐

☐

➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage H1
- 2

Bitte geben Sie entweder die Anzahl oder den prozentualen Anteil der tätigen Personen in Ihrem Unternehmen an, die im **Januar 2008** während der Arbeitszeit mindestens einmal pro Woche einen Computer benutzten [1] !
Prozentualen Anteil bitte ohne Nachkommastellen angeben

Anzahl

Prozent

oder
- 3

Wurde im **Januar 2008** in Ihrem Unternehmen ein betriebsinternes Computernetzwerk (z. B. LAN [2]) eingesetzt?

Ja

Nein

☐

☐

➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage A5
- 4

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** innerhalb dieses internen Computernetzwerkes drahtlose Verbindungen (z. B. WLAN [3])?

Ja

Nein

☐

☐
- 5

Verfügte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** über ein Intranet? [4] ...

Ja

Nein

☐

☐

➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage A7
- 6

Welche der folgenden Informationen wurden im **Januar 2008** im Intranet Ihres Unternehmens bereitgestellt?

Ja

Nein

6.1

allgemeine Unternehmenspolitik oder -strategie

☐

☐

6.2

interne Newsletter oder aktuelle Unternehmensnachrichten

☐

☐

6.3

Arbeitsunterlagen für das Tagesgeschäft (z. B. Standardformulare, Sitzungsprotokolle)

☐

☐

6.4

Handbücher, Leitfäden oder Schulungsunterlagen

☐

☐

6.5

Waren- oder Dienstleistungskataloge

☐

☐

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

noch

A Nutzung von Computern und Computernetzwerken

- 7

War es in Ihrem Unternehmen den Beschäftigten im **Januar 2008** möglich, über Computeranwendungen oder das Intranet auf Dienste der Personalverwaltung zuzugreifen (z. B. Abrufen von Stellenausschreibungen, Einreichen von Urlaubsanträgen, Einsehen/Herunterladen von Gehaltsabrechnungen)?

Ja

Nein

☐

☐
- 8

Verfügte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** über ein Extranet? [5]..

Ja

Nein

☐

☐
- 9

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** ein frei verfügbares oder quelloffenes Betriebssystem wie z. B. Linux? [6]

Ja

Nein

☐

☐

B Nutzung des Internets

- 1

Hatte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** einen Zugang zum Internet?

Ja

Nein

☐

☐

➡

Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage C1
- 2

Bitte geben Sie entweder die Anzahl oder den prozentualen Anteil der tätigen Personen in Ihrem Unternehmen an, die im **Januar 2008** während der Arbeitszeit mindestens einmal pro Woche einen Computer mit Internetzugang benutzten!
Prozentualen Anteil bitte ohne Nachkommastellen angeben

Anzahl

oder

Prozent
- 3

Wie wurde die Verbindung zum Internet im **Januar 2008** hergestellt?

Ja

Nein

3.1

herkömmliches Modem (über eine analoge Telefonverbindung) oder ISDN-Anschluss

☐

☐

3.2

DSL-Verbindung

☐

☐

3.3

andere Breitbandverbindungen (z. B. über das Kabelfernseh- oder Elektrizitätsnetz)

☐

☐

3.4

Mobiler Internetzugang (z. B. über WAP, GSM, GPRS, UMTS)

☐

☐

4

Wurde das Internet im **Januar 2008** für einen der folgenden Zwecke eingesetzt?

Ja

Nein

4.1

Bank- und Finanzdienstleistungen

☐

☐

4.2

Ausbildung und Unterricht (Inanspruchnahme von E-Learning-Angeboten im **Internet**)

☐

☐

Seite 2

Nutzung von IKT in Unternehmen 2008

noch

B Nutzung des Internets

	Ja	Nein	
5 Setzte Ihr Unternehmen im Jahr 2007 das Internet zur Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage B7
6 Kommunizierte Ihr Unternehmen im Jahr 2007 mit der öffentlichen Verwaltung über das Internet aus folgenden Gründen?	Ja	Nein	
6.1 um Informationen zu erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.2 für das Herunterladen von Formularen (z. B. Steuerformulare)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.3 um ausgefüllte Formulare zurückzusenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.4 zur vollständig elektronischen, papierfreien Abwicklung von Verfahren (einschließlich Bezahlung, wenn erforderlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.5 zur Unterbreitung eines Angebots über das Internet bei einer öffentlichen elektronischen Ausschreibung (ohne E-Mails)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ja	Nein	
7 Verfügte Ihr Unternehmen im Januar 2008 über eine Website? [7]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage B9
8 Für welche Zwecke wurde die Website im Januar 2008 von Ihrem Unternehmen eingesetzt?	Ja	Nein	
8.1 Bereitstellung von Produktkatalogen oder Preislisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.2 Möglichkeit für Website-Besucher, Produkte oder Dienstleistungen selbst zu gestalten oder individuell an ihre Bedürfnisse anzupassen (z. B. Farbe, Ausstattung, Leistungsmerkmale)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.3 Online-Bestellung, -Buchung oder -Reservierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.4 Online-Bezahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.5 Bereitstellung personalisierter Inhalte für häufige Nutzer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.6 Veröffentlichung von Stellenangeboten oder Entgegennahme von Online-Bewerbungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ja	Nein	
9 Nutzte Ihr Unternehmen im Januar 2008 eine elektronische Signatur? [8]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

C Automatisierter Datenaustausch

	Ja	Nein	
1 Nutzte Ihr Unternehmen im Januar 2008 das Verfahren des automatisierten Datenaustausches? [9]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage D1
2 Für welche Zwecke wurde im Januar 2008 der automatisierte Datenaustausch eingesetzt?	Ja	Nein	
2.1 Versand von Aufträgen an Zulieferer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2 Empfang elektronischer Rechnungen [10]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3 Entgegennahme von Bestellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.4 Versand elektronischer Rechnungen [10]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.5 Versand oder Empfang von Produktinformationen (z. B. Produktkataloge, Preislisten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.6 Versand oder Empfang von Frachtpapieren (z. B. Versandnotizen) ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.7 Versand von Zahlungsanweisungen an Finanzinstitute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8 Versand von Daten an Behörden oder Empfang von Behörden- daten (z. B. Steuerangaben, Statistikdaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

noch

C Automatisierter Datenaustausch

3	Welche der folgenden Formate bzw. Standards nutzte Ihr Unternehmen im Januar 2008 für den automatisierten Datenaustausch?	Ja	Nein
3.1	EDIFACT oder ähnliche Standards (z. B. EANCOM, ANSI X12)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	XML-basierte Standards (z. B. ebXML, RosettaNet, UBL, papiNET)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3	unternehmensspezifische Standards, die zwischen Ihrem Unternehmen und anderen Organisationen vereinbart wurden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D Elektronischer Austausch von Informationen zur Organisation der Wertschöpfungskette

1	Tauschte Ihr Unternehmen im Januar 2008 regelmäßig mit Zulieferern oder Kunden elektronisch Informationen zum Supply Chain Management aus? [11]	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	➡ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage E1
2	Welche der folgenden Informationen tauschte Ihr Unternehmen im Januar 2008 regelmäßig elektronisch mit seinen Zulieferern aus?	Ja	Nein	
2.1	Bedarfsvorausschätzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2	Bestandsaufnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3	Produktionspläne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.4	Lieferstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Welche der folgenden Informationen tauschte Ihr Unternehmen im Januar 2008 regelmäßig elektronisch mit seinen Kunden aus?	Ja	Nein	
3.1	Bedarfsvorausschätzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.2	Bestandsaufnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.3	Produktionspläne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3.4	Lieferstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Auf welchem Wege fand der elektronische Austausch dieser Informationen im Januar 2008 statt?	Ja	Nein	
4.1	über Websites (Ihres eigenen Unternehmens, Ihrer Geschäftspartner oder über Webportale)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.2	über automatisierten Datenaustausch (XML, EDIFACT, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

E Automatisierter elektronischer Informationsaustausch innerhalb Ihres Unternehmens [12]

1	Wurden im Januar 2008 innerhalb Ihres Unternehmens Informationen über eingegangene Bestellungen automatisch elektronisch an Softwareanwendungen folgender Geschäftsbereiche weitergegeben?	Ja	Nein
1.1	Bestandsverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Buchhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Produktions- oder Dienstleistungsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Vertriebsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

noch

E Automatisierter elektronischer Informationsaus-
tausch innerhalb Ihres Unternehmens [12]

2

Wurden im **Januar 2008** innerhalb Ihres Unternehmens Informationen über **getätigte** Bestellungen automatisch elektronisch an Softwareanwendungen folgender Geschäftsbereiche weitergegeben?

Ja

Nein

2.1

Bestandsverwaltung

☐

☐

2.2

Buchhaltung

☐

☐

3

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** eine firmeninterne ERP-Software, um Informationen über Einkäufe und Verkäufe innerhalb der Sachabteilungen (z. B. Finanz-, Planungs- und Marketingabteilung) auszutauschen? [13]

Ja

Nein

Weiß nicht

☐

☐

☐

4

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** eine Software zur Verwaltung von Kundendaten (sog. CRM-Software), die es Ihnen ermöglichte, [14]

Ja

Nein

4.1

Kundendaten zu erfassen, zu speichern und anderen Unternehmensbereichen zur Verfügung zu stellen?

☐

☐

4.2

Kundendaten zu Marketingzwecken zu analysieren (Preisfestsetzung, Auswahl von Absatzwegen, Werbestrategien, etc.)?

☐

☐

F E-Commerce

Bestelleingänge über computergestützte Netzwerke (Verkäufe)

1

Hat Ihr Unternehmen im **Jahr 2007** Bestellungen für Produkte oder Dienstleistungen über computergestützte Netzwerke erhalten? (ohne manuell erstellte E-Mails)

Ja

Nein

☐

☐

➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage F5

2

Bitte nennen Sie uns für das **Jahr 2007** den prozentualen Anteil der aus Bestellungen über computergestützte Netzwerke (inkl. Buchungen) resultierenden Umsätze am Gesamtumsatz! Bitte ohne Umsatzsteuer und mit Nachkommastellen angeben

Prozent

,

3

Bitte erstellen Sie für das **Jahr 2007** eine prozentuale Aufgliederung der durch Verkäufe über computergestützte Netzwerke realisierten Umsätze nach Art der von den Kunden gewählten Bestellwege!

Prozent

3.1

Website

3.2

automatisierter Datenaustausch (XML, EDIFACT etc.) über Internet

3.3

automatisierter Datenaustausch (XML, EDIFACT, etc.) über andere computergestützte Netzwerke (z. B. EDI) [15]

Zusammen

1

0

0

4

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** Verschlüsselungsprotokolle (z. B. SSL, TLS) für über das Internet eingehende Bestellungen? [16]

Ja

Nein

☐

☐

Bestellungen über computergestützte Netzwerke (Einkäufe)

Ja

Nein

☐

☐

➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage G1

noch

F E-Commerce

Bestellungen über computergestützte Netzwerke (Einkäufe)

6 Bitte nennen Sie uns für das **Jahr 2007** den prozentualen Anteil Ihrer Bestellungen über computergestützte Netzwerke (ohne Umsatzsteuer) an den Gesamtaufwendungen Ihres Unternehmens (ohne Löhne und Gehälter).

unter 1 %

1 % bis unter 5 %

5 % bis unter 10 %

10 % bis unter 25 %

25 % und mehr

G Erzielter Fortschritt durch die Nutzung von IKT

1 In welchem Grad haben die von Ihrem Unternehmen innerhalb der **letzten zwei Jahre** abgeschlossenen IKT-Projekte zu den folgenden Verbesserungen beigetragen? [17]
Sollte Ihr Unternehmen keine IKT-Projekte durchgeführt haben, bitte jeweils ‚Weiß nicht/Nicht zutreffend‘ ankreuzen.

	Geringfügig/ Gar nicht	Mäßig	Signifikant	Weiß nicht/ Nicht zutreffend
1.1 Umstrukturierung und Vereinfachung von Arbeitsabläufen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Freisetzung von Ressourcen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 höhere Einnahmen für Ihr Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 Entwicklung neuer Waren und Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

H Allgemeine Informationen zum Unternehmen

1 Haupttätigkeit des Unternehmens im **Jahr 2007**
Code zum Wirtschaftszweig bitte beiliegender Klassifikation auf Seite 8 entnehmen

2 Anzahl der tätigen Personen im Unternehmen im **Jahr 2007**
(Stichtag: 30.09.2007) [1]

3 Wie hoch waren Ihre Aufwendungen für Waren und Dienstleistungen im **Jahr 2007**?
Bitte ohne Umsatzsteuer in vollen Euro angeben [18]

4 Wie hoch waren der Umsatz bzw. die Einnahmen Ihres Unternehmens im **Jahr 2007**?
Bitte ohne Umsatzsteuer in vollen Euro angeben [19]

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen

Informationstechnologien nehmen eine immer wichtiger werdende Stellung in vielen Wirtschaftsbereichen ein.

Die statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen daher in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) eine Erhebung zur Nutzung von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durch, um Informationen über die Bedeutung und den Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in deutschen Unternehmen und die Auswirkungen des Einsatzes dieser Technologien auf die Geschäftsabläufe zu gewinnen.

Die Erhebung erfolgt aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft (ABl. EU Nr. L 143 S. 49), der Verordnung (EG) Nr. 847/2007 der Kommission vom 18. Juli 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft sowie des Informationsgesellschaftsstatistikgesetzes (InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3685) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Erhebung wird nach § 2 InfoGesStatG bei höchstens 20.000 Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung freiberuflicher Tätigkeit durchgeführt. Die Meldung ist für das gesamte Unternehmen bzw. für die gesamte Einrichtung (vereinfacht Unternehmen) einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, anzugeben. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und/oder bilanziert. Nicht zuzurechnen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften, usw..

Auskunftserteilung und Geheimhaltung

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 5 InfoGesStatG freiwillig.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 InfoGesStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Löschung, Identnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden mit den übrigen Angaben spätestens am Ende des Erhebungsjahres 2008 vernichtet. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer fortlaufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens, die Identnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden mit den Angaben zu tätigen Personen in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen.

Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), die durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) geändert worden ist.

Verarbeitendes Gewerbe

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung
- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungsgewerbe
- 19 Ledergewerbe
- 20 Holzgewerbe
- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
- 24 Chemische Industrie
- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung, Gießereiindustrie
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 29 Maschinenbau
- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
- 32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
- 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Herstellung von Uhren
- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau
- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling

Energie- und Wasserversorgung

- 40 Energieversorgung
- 41 Wasserversorgung

Baugewerbe

- 45 Baugewerbe

Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

- 50 Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern

Gastgewerbe

- 551 Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen)
- 552 Sonstiges Beherbergungsgewerbe (Jugendherbergen, Campingplätze, Ferienhäuser, Privatquartiere)
- 553 Speisengeprägte Gastronomie
- 554 Getränkegeprägte Gastronomie
- 555 Kantinen und Caterer

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr, Transport in Rohrleitungen
- 61 Schifffahrt
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Kultur, Sport und Unterhaltung

- 921 Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Kinos
- 922 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen
- 923 Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen
- 924 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbstständige Journalisten und Journalistinnen
- 925 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 926 Sport
- 927 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Nutzung von IKT in Unternehmen

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] **Tätige Personen**

Als tätige Personen gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamte, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die im Berichtszeitraum in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit. Personen im Außendienst und dgl. sind mitzuzählen.

Nicht einzubeziehen sind Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes oder des zivilen Ersatzdienstes einberufen sind, sowie im Ausland beschäftigte Personen. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiter), freie Mitarbeiter sowie Personen, die ein Jahr oder länger in Elternzeit sind.

[2] **LAN (Local Area Network)**

Hierbei werden Rechner auf kurze Entfernungen, z. B. in einem Gebäude, miteinander vernetzt. Ein LAN kann auch Bestandteil weiterer umfassender Netzwerke sein.

[3] **WLAN (Wireless LAN)**

Bei einem wireless LAN erfolgt die Übertragung von Informationen im Netz per Funk und nicht über Kabelleitungen.

[4] **Intranet**

Unter Intranet versteht man ein organisationsinternes, auf dem Internetprotokoll TCP/ IP basierendes Netzwerk, welches die Kommunikation ausschließlich innerhalb der Organisation erlaubt.

[5] **Extranet**

Das Extranet ist eine Erweiterung des Intranets um eine Komponente, die zwei oder mehrere Intranets verbindet. Der Zugriff ist auf eine festgelegte Gruppe externer Benutzer beschränkt. Extranets dienen der Bereitstellung von Informationen, die zum Beispiel Unternehmen, Kunden oder Partnern zugänglich gemacht werden, nicht aber der Öffentlichkeit. Das Extranet kann auch ein Bestandteil der Unternehmenswebsite sein, in dem Geschäftspartner nach Authentifizierung durch Eingabe eines Passworts navigieren können.

[6] **Free/Open Source**

Free/ Open Source Software gewährleistet jedem Nutzer den Einblick in den Quelltext des Programms sowie die Möglichkeit, diesen Quellcode beliebig weiterzugeben oder zu verändern. Der Begriff Free/ Open Source Software wird auf all die Software angewandt, deren Lizenzverträge den folgenden Merkmalen entsprechen: Die Software (d. h. der Programmcode) liegt in einer lesbaren und verständlichen Form vor und darf beliebig kopiert,

verbreitet und genutzt werden. Sie darf entsprechend der Lizenzvereinbarung verändert und in der veränderten Form weitergegeben werden.

[7] **Website**

Ort im Internet, der durch eine spezielle Adresse definiert ist. Die einer Sammlung von mehreren Seiten vorangestellte Eröffnungsseite wird als Homepage bezeichnet. Eine eigene Website ist dadurch gekennzeichnet, dass das Unternehmen selbst eine Gestaltungsmöglichkeit für das Internetangebot hat. Hierbei ist es unerheblich, ob diese Website auf einem eigenen Computer des Unternehmens oder auf einem fremden Rechner bereitgestellt wird.

[8] **Elektronische Signatur**

Die elektronische Signatur wird als elektronisches Äquivalent zur eigenhändigen Unterschrift angesehen. Sie bezeichnet Daten in elektronischer Form, die anderen elektronischen Daten beigelegt oder logisch mit ihnen verknüpft sind und zur Authentifizierung dienen.

[9] **Automatisierter Datenaustausch**

Der automatisierte Datenaustausch zwischen einem Unternehmen und anderen Informations- und Kommunikationssystemen außerhalb des Unternehmens bezeichnet den Austausch von Mitteilungen (z. B. Bestellungen, Rechnungen, Zahlungsvorgänge oder Produktbeschreibungen) über das Internet oder andere Computernetzwerke in einem vereinbarten Format, das die automatische Verarbeitung ermöglicht (z. B. XML, EDIFACT, etc.), ohne dass die einzelne Mitteilung manuell eingegeben werden muss.

[10] **Elektronische Rechnung (E-Invoice)**

Die elektronische Rechnung ist eine papierlose Methode der Abrechnung. Endkunden empfangen ihre E-Invoices über das Internet, per E-Mail oder über ein E-Portal. Im B2B-Bereich (Business to Business) werden die Rechnungsdaten einer E-Invoice direkt vom Fakturierungssystem des Absenders in das Buchhaltungssystem des Empfängers übertragen. Zur Prüfung und Ablage wird den zuständigen Mitarbeitern eine grafische Darstellung der eingehenden E-Invoice – vergleichbar der Papierrechnung – mitgeliefert. Die E-Invoice muss in Deutschland zur Sicherstellung der Vorsteuerabzugsfähigkeit mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen sein.

[11] **Elektronischer Austausch von Informationen über das Supply Chain Management**

Der elektronische Austausch von Informationen über das Supply Chain Management (Management der Wertschöpfungskette) beinhaltet den Austausch aller Arten von Angaben (einschließlich Bedarfsvorausschätzungen, Beständen, Produktion, Vertrieb oder Produktentwicklung) mit Zulieferern oder Kunden, um die Lieferung von Waren oder Dienstleistungen an den Endverbraucher zu koordinieren. Der Datenaustausch erfolgt über Computernetzwerke (Internet oder andere computergestützte Netzwerke) vom Unternehmen zu seinen Zulieferern/Kunden oder umgekehrt.

Der Informationsaustausch kann über Websites oder im Wege des automatisierten Datenaustauschs (siehe [9]) stattfinden, ausgenommen sind handgeschriebene E-Mails.

[12] **Automatischer elektronischer Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens**

Der automatische elektronische Austausch von Informationen zwischen verschiedenen Abteilungen des Unternehmens erfolgt wahlweise über die Nutzung einer gemeinsamen, universellen Datenbank oder Softwareanwendung, welche die Arbeit verschiedener Aufgabenbereiche unterstützt, über die Verknüpfung von Daten aus verschiedenen Softwareanwendungen unterschiedlicher Arbeitsbereiche oder über automatisierten Datenaustausch zwischen verschiedenen Softwaresystemen des Unternehmens.

[13] **ERP**

Der Begriff Enterprise Resource Planning (ERP) bezeichnet die unternehmerische Aufgabe, die in einem Unternehmen vorhandenen Ressourcen möglichst effizient für den betrieblichen Ablauf einzuplanen. ERP-Software-Systeme bestehen aus komplexer Anwendungssoftware zur Unterstützung der Ressourcenplanung einer ganzen Unternehmung und bilden weitgehend alle Geschäftsprozesse ab.

[14] **CRM**

Customer Relationship Management (CRM) bezeichnet die bereichsübergreifende, IT-unterstützte Geschäftsstrategie, die auf den systematischen Aufbau und die Pflege dauerhafter und profitabler Kundenbeziehungen zielt. Die CRM-Software ist eine Datenbankanwendung, die eine strukturierte und ggf. automatisierte Erfassung sämtlicher Kundenkontakte sowie die Analyse der Daten (z. B. für Kundenbewertungen, Marktsegmentierung) ermöglicht.

[15] **EDI (Electronic Data Interchange)**

Der elektronische Austausch von Geschäftsdaten ist eine Form der Kommunikation, bei der kommerzielle und technische Daten plattformunabhängig zwischen Computern bzw. Applikationen verschiedener Geschäftspartner unter Anwendung offener elektronischer Kommunikationsverfahren ausgetauscht werden.

[16] **SSL/TLS**

Secure Sockets Layer (SSL) bzw. Transport Layer Security (TLS) ist ein Verschlüsselungsprotokoll für gesicherte Datenübertragungen im Internet.

[17] **IKT-Projekt**

Die Umsetzung von IKT-Projekten bezieht sich auf den Einsatz einer neuen oder aktualisierten Informations- und Kommunikationstechnologie (z. B. eine neue/aktualisierte Softwareanwendung bzw. Hardware) oder den Wechsel in der Nutzung eines bereits bestehenden Systems.

Beispiele für derartige Projekte sind neue oder umstrukturierte Websites, eine neue interne Homepage, die Inbetriebnahme der Nutzung des automatisierten Datenaustauschs oder der Beginn der Bestelleingangsabwicklung über computergestützte Netzwerke (E-Commerce).

[18] **Aufwendungen**

Zu den Aufwendungen zählen Aufwendungen für Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie Aufwendungen für Waren und Dienstleistungen, die nicht zum Wiederverkauf bestimmt sind. Ferner gehören hierzu die Aufwendungen für Roh-

Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Es sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, anzugeben. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchssteuern und Importzölle, abzüglich erhaltener Preisnachlässe wie Rabatte, Boni, Skonti und dergleichen.

Zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zählen alle Materialien, die entweder im Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht werden oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Büro und Werbematerial, Verpackungsmaterial. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden. Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Telefongebühren, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Heizung, Strom, Gas, Wasser, usw.. Nicht einzubeziehen sind Personalkosten (Löhne und Gehälter, etc.).

[19] **Umsatz**

Als Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch) der im Bundesgebiet ansässigen Unternehmen oder Einrichtungen ohne deren im Ausland ansässigen Niederlassungen einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zugrunde zu legen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG. Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben. Beim Vorhandensein von Konzernen oder umsatzsteuerlichen Organschaften sind die Umsätze des angeschriebenen Unternehmens mit Tochter- und Schwesterunternehmen des Konzerns oder der umsatzsteuerlichen Organschaft und/oder mit einem Mutterunternehmen (Binnenumsätze) ebenfalls mit einzubeziehen.

Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines Anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Erträge aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen zählen ebenso regelmäßig nicht zum Umsatz oder den Einnahmen. Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, aus der Auflösung von Rückstellungen und dergleichen sowie Umsätze oder Einnahmen ausländischer Niederlassungen sind ebenfalls nicht einzubeziehen.

Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie in Unternehmen in ausgewählten Finanzdienstleistungssektoren 2008

Eine Erhebung in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf der Seite 6 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [15] auf der Seite 7 und 8.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Identnummer (bei Rückfragen bitte angeben)

A Nutzung von Computern und Computernetzwerken

- 1

Wurden im **Januar 2008** Computer im Geschäftsablauf eingesetzt?

Ja

Nein

☐

☐

➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage G1
- 2

Bitte geben Sie entweder die Anzahl oder den prozentualen Anteil der tätigen Personen in Ihrem Unternehmen an, die im **Januar 2008** während der Arbeitszeit mindestens einmal pro Woche einen Computer benutzten [1].
Prozentualen Anteil bitte ohne Nachkommastellen angeben

Anzahl

Prozent

oder
- 3

Wurde im **Januar 2008** in Ihrem Unternehmen ein betriebsinternes Computernetzwerk (z. B. LAN [2]) eingesetzt?

Ja

Nein

☐

☐

➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage A5
- 4

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** innerhalb dieses internen Computernetzwerkes drahtlose Verbindungen (z. B. WLAN [3])?

Ja

Nein

☐

☐
- 5

Verfügte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** über ein Intranet? [4] ...

Ja

Nein

☐

☐

➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage A7
- 6

Welche der folgenden Informationen wurden im **Januar 2008** im Intranet Ihres Unternehmens bereitgestellt?

Ja

Nein

6.1

allgemeine Unternehmenspolitik oder -strategie

☐

☐

6.2

interne Newsletter oder aktuelle Unternehmensnachrichten

☐

☐

6.3

Arbeitsunterlagen für das Tagesgeschäft (z. B. Standardformulare, Sitzungsprotokolle)

☐

☐

6.4

Handbücher, Leitfäden oder Schulungsunterlagen

☐

☐

6.5

Waren- oder Dienstleistungskataloge

☐

☐

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

noch

A Nutzung von Computern und Computernetzwerken

- 7

War es in Ihrem Unternehmen den Beschäftigten im **Januar 2008** möglich, über Computeranwendungen oder das Intranet auf Dienste der Personalverwaltung zuzugreifen (z. B. Abrufen von Stellenausschreibungen, Einreichen von Urlaubsanträgen, Einsehen/Herunterladen von Gehaltsabrechnungen)?

Ja

Nein

☐

☐
- 8

Verfügte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** über ein Extranet? [5]..

Ja

Nein

☐

☐
- 9

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** ein frei verfügbares oder quelloffenes Betriebssystem wie z. B. Linux? [6]

Ja

Nein

☐

☐

B Nutzung des Internets

- 1

Hatte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** einen Zugang zum Internet?

Ja

Nein

☐

☐

➡

Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage C1
- 2

Bitte geben Sie entweder die Anzahl oder den prozentualen Anteil der tätigen Personen in Ihrem Unternehmen an, die im **Januar 2008** während der Arbeitszeit mindestens einmal pro Woche einen Computer mit Internetzugang benutzten!
Prozentualen Anteil bitte ohne Nachkommastellen angeben

Anzahl

oder

Prozent

3

Wie wurde die Verbindung zum Internet im **Januar 2008** hergestellt?

Ja

Nein

3.1

herkömmliches Modem (über eine analoge Telefonverbindung) oder ISDN-Anschluss

☐

☐

3.2

DSL-Verbindung

☐

☐

3.3

andere Breitbandverbindungen (z. B. über das Kabelfernseh- oder Elektrizitätsnetz)

☐

☐

3.4

Mobiler Internetzugang (z. B. über WAP, GSM, GPRS, UMTS)

☐

☐

4

Wurde das Internet im **Januar 2008** für einen der folgenden Zwecke eingesetzt?

Ja

Nein

4.1

Bank- und Finanzdienstleistungen

☐

☐

4.2

Ausbildung und Unterricht (Inanspruchnahme von E-Learning-Angeboten im **Internet**)

☐

☐
- Seite 2
- Nutzung von IKT in Unternehmen in ausgewählten Finanzdienstleistungssektoren 2008

noch

B Nutzung des Internets

	Ja	Nein	
5 Setzte Ihr Unternehmen im Jahr 2007 das Internet zur Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung ein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	➡ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage B7
6 Kommunizierte Ihr Unternehmen im Jahr 2007 mit der öffentlichen Verwaltung über das Internet aus folgenden Gründen?	Ja	Nein	
6.1 um Informationen zu erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.2 für das Herunterladen von Formularen (z. B. Steuerformulare)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.3 um ausgefüllte Formulare zurückzusenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.4 zur vollständig elektronischen, papierfreien Abwicklung von Verfahren (einschließlich Bezahlung, wenn erforderlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.5 zur Unterbreitung eines Angebots über das Internet bei einer öffentlichen elektronischen Ausschreibung (ohne E-Mails)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ja	Nein	
7 Verfügte Ihr Unternehmen im Januar 2008 über eine Website? [7]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	➡ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage B9
8 Für welche Zwecke wurde die Website im Januar 2008 von Ihrem Unternehmen eingesetzt?	Ja	Nein	
8.1 Bereitstellung von Produktkatalogen oder Preislisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.2 Möglichkeit für Website-Besucher, Produkte oder Dienstleistungen selbst zu gestalten oder individuell an ihre Bedürfnisse anzupassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.3 Online-Bestellung, -Buchung oder -Reservierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.4 Online-Bezahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.5 Bereitstellung personalisierter Inhalte für häufige Nutzer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8.6 Veröffentlichung von Stellenangeboten oder Entgegennahme von Online-Bewerbungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Ja	Nein	
9 Nutzte Ihr Unternehmen im Januar 2008 eine elektronische Signatur? [8]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

C Automatisierter Datenaustausch

	Ja	Nein	
1 Nutzte Ihr Unternehmen im Januar 2008 das Verfahren des automatisierten Datenaustausches? [9]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	➡ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage D1
2 Für welche Zwecke wurde im Januar 2008 der automatisierte Datenaustausch eingesetzt?	Ja	Nein	
2.1 Versand von Aufträgen an Zulieferer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.2 Empfang elektronischer Rechnungen [10]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3 Entgegennahme von Bestellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.4 Versand elektronischer Rechnungen [10]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.5 Versand oder Empfang von Produktinformationen (z. B. Produktkataloge, Preislisten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.6 Versand oder Empfang von Frachtpapieren (z. B. Versandnotizen) ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.7 Versand von Zahlungsanweisungen an Finanzinstitute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.8 Versand von Daten an Behörden oder Empfang von Behörden- daten (z. B. Steuerangaben, Statistikdaten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

noch

C Automatisierter Datenaustausch

- | | | | |
|-----|--|--------------------------|--------------------------|
| 3 | Welche der folgenden Formate bzw. Standards nutzte Ihr Unternehmen im Januar 2008 für den automatisierten Datenaustausch? | Ja | Nein |
| 3.1 | EDIFACT oder ähnliche Standards (z. B. EANCOM, ANSI X12) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2 | XML-basierte Standards (z. B. ebXML, RosettaNet, UBL, papiNET) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3 | unternehmensspezifische Standards, die zwischen Ihrem Unternehmen und anderen Organisationen vereinbart wurden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

D Elektronischer Austausch von Informationen zur Organisation der Wertschöpfungskette

- | | | | | |
|-----|--|--------------------------|--------------------------|---|
| 1 | Tauschte Ihr Unternehmen im Januar 2008 regelmäßig mit Zulieferern oder Kunden elektronisch Informationen zum Supply Chain Management aus? [11] | Ja | Nein | ➔ Falls „Nein“, bitte weiter mit Frage E1 |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 2 | Welche der folgenden Informationen tauschte Ihr Unternehmen im Januar 2008 regelmäßig elektronisch mit seinen Zulieferern aus? | Ja | Nein | |
| 2.1 | Bedarfsvorausschätzungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 2.2 | Bestandsaufnahmen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3 | Produktionspläne | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 2.4 | Lieferstände | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 3 | Welche der folgenden Informationen tauschte Ihr Unternehmen im Januar 2008 regelmäßig elektronisch mit seinen Kunden aus? | Ja | Nein | |
| 3.1 | Bedarfsvorausschätzungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 3.2 | Bestandsaufnahmen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 3.3 | Produktionspläne | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 3.4 | Lieferstände | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 4 | Auf welchem Wege fand der elektronische Austausch dieser Informationen im Januar 2008 statt? | Ja | Nein | |
| 4.1 | über Websites (Ihres eigenen Unternehmens, Ihrer Geschäftspartner oder über Webportale) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| 4.2 | über automatisierten Datenaustausch (XML, EDIFACT, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

E Automatisierter elektronischer Informationsaustausch innerhalb Ihres Unternehmens [12]

- | | | | |
|-----|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 | Wurden im Januar 2008 innerhalb Ihres Unternehmens Informationen über eingegangene Bestellungen automatisch elektronisch an Softwareanwendungen folgender Geschäftsbereiche weitergegeben? | Ja | Nein |
| 1.1 | Bestandsverwaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2 | Buchhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.3 | Produktions- oder Dienstleistungsmanagement | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.4 | Vertriebsmanagement | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

noch

E Automatisierter elektronischer Informationsaus-
tausch innerhalb Ihres Unternehmens [12]

2

Wurden im **Januar 2008 innerhalb** Ihres Unternehmens Informationen über **getätigte** Bestellungen automatisch elektronisch an Softwareanwendungen folgender Geschäftsbereiche weitergegeben?

Ja

Nein

2.1

Bestandsverwaltung

2.2

Buchhaltung

3

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** eine firmeninterne ERP-Software, um Informationen über Einkäufe und Verkäufe innerhalb der Sachabteilungen (z.B. Finanz-, Planungs- und Marketingabteilung) auszutauschen? [13]

Ja

Nein

Weiß nicht

4

Nutzte Ihr Unternehmen im **Januar 2008** eine Software zur Verwaltung von Kundendaten (sog. CRM-Software), die es Ihnen ermöglichte, [14]

Ja

Nein

4.1

Kundendaten zu erfassen, zu speichern und anderen Unternehmensbereichen zur Verfügung zu stellen?

4.2

Kundendaten zu Marketingzwecken zu analysieren (Preisfestsetzung, Auswahl von Absatzwegen, Werbestrategien, etc.)?

F Erzielter Fortschritt durch die Nutzung von IKT

1

In welchem Grad haben die von Ihrem Unternehmen innerhalb der **letzten zwei Jahre** abgeschlossenen IKT-Projekte zu den folgenden Verbesserungen beigetragen? [15]
Sollte Ihr Unternehmen keine IKT-Projekte durchgeführt haben, bitte jeweils ‚Weiß nicht/Nicht zutreffend‘ ankreuzen.

Geringfügig/
Gar nicht

Mäßig

Signifikant

Weiß nicht/
Nicht
zutreffend

1.1

Umstrukturierung und Vereinfachung von Arbeitsabläufen

1.2

Freisetzung von Ressourcen

1.3

höhere Einnahmen für Ihr Unternehmen

1.4

Entwicklung neuer Waren und Dienstleistungen

G Allgemeine Informationen zum Unternehmen

1

Haupttätigkeit des Unternehmens im **Jahr 2007**
Code zum Wirtschaftszweig bitte Klassifikation auf dieser Seite entnehmen

2

Anzahl der tätigen Personen im Unternehmen im **Jahr 2007**
(Stichtag: 30.09.2007) [1]

Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige
– Ausgabe 2003 –

Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten (Effektenvermittlung und -verwaltung, Versicherungsvertreter)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen

Informationstechnologien nehmen eine immer wichtiger werdende Stellung in vielen Wirtschaftsbereichen ein.

Die statistischen Ämter des Bundes und der Länder führen daher in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) eine Erhebung zur Nutzung von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durch, um Informationen über die Bedeutung und den Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in deutschen Unternehmen und die Auswirkungen des Einsatzes dieser Technologien auf die Geschäftsabläufe zu gewinnen.

Die Erhebung erfolgt aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft (ABl. EU Nr. L 143 S. 49), der Verordnung (EG) Nr. 847 / 2007 der Kommission vom 18. Juli 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft sowie des Informationsgesellschaftsstatistikgesetzes (InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3685) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Erhebung wird nach § 2 InfoGesStatG bei höchstens 20.000 Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung freiberuflicher Tätigkeit durchgeführt. Die Meldung ist für das gesamte Unternehmen bzw. für die gesamte Einrichtung (vereinfacht Unternehmen) einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, anzugeben. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und/oder bilanziert. Nicht zuzurechnen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften, usw..

Auskunftserteilung und Geheimhaltung

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 5 InfoGesStatG freiwillig.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 InfoGesStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Löschung, Identnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden mit den übrigen Angaben spätestens am Ende des Erhebungsjahres 2008 vernichtet. Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer fortlaufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens, die Identnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden mit den Angaben zu tätigen Personen in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen.

Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), die zuletzt durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1) geändert worden ist.

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] **Tätige Personen**

Als tätige Personen gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamte, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die im Berichtszeitraum in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit. Personen im Außendienst und dgl. sind mitzuzählen.

Nicht einzubeziehen sind Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes oder des zivilen Ersatzdienstes einberufen sind, sowie im Ausland beschäftigte Personen. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiternehmer), freie Mitarbeiter sowie Personen, die ein Jahr oder länger in Elternzeit sind.

[2] **LAN (Local Area Network)**

Hierbei werden Rechner auf kurze Entfernungen, z. B. in einem Gebäude, miteinander vernetzt. Ein LAN kann auch Bestandteil weiterer umfassender Netzwerke sein.

[3] **wLAN (wireless LAN)**

Bei einem wireless LAN erfolgt die Übertragung von Informationen im Netz per Funk und nicht über Kabelleitungen.

[4] **Intranet**

Unter Intranet versteht man ein organisationsinternes, auf dem Internetprotokoll TCP/ IP basierendes Netzwerk, welches die Kommunikation ausschließlich innerhalb der Organisation erlaubt.

[5] **Extranet**

Das Extranet ist eine Erweiterung des Intranets um eine Komponente, die zwei oder mehrere Intranets verbindet. Der Zugriff ist auf eine festgelegte Gruppe externer Benutzer beschränkt. Extranets dienen der Bereitstellung von Informationen, die zum Beispiel Unternehmen, Kunden oder Partnern zugänglich gemacht werden, nicht aber der Öffentlichkeit. Das Extranet kann auch ein Bestandteil der Unternehmenswebsite sein, in dem Geschäftspartner nach Authentifizierung durch Eingabe eines Passworts navigieren können.

[6] **Free/Open Source**

Free/Open Source Software gewährleistet jedem Nutzer den Einblick in den Quelltext des Programms sowie die Möglichkeit, diesen Quellcode beliebig weiterzugeben oder zu verändern. Der Begriff Free/ Open Source Software wird auf all die Software angewandt, deren Lizenzverträge den folgenden Merkmalen entsprechen: Die Software (d. h. der Programmcode) liegt in einer lesbaren und verständlichen Form vor und darf beliebig kopiert, verbreitet und genutzt werden. Sie darf entsprechend der Lizenzvereinbarung verändert und in der veränderten Form weitergegeben werden.

[7] **Website**

Ort im Internet, der durch eine spezielle Adresse definiert ist. Die einer Sammlung von mehreren Seiten vorangestellte Eröffnungsseite wird als Homepage bezeichnet. Eine eigene Website ist dadurch gekennzeichnet, dass das Unternehmen selbst eine Gestaltungsmöglichkeit für das Internetangebot hat. Hierbei ist es unerheblich, ob diese Website auf einem eigenen Computer des Unternehmens oder auf einem fremden Rechner bereitgestellt wird.

[8] **Elektronische Signatur**

Die elektronische Signatur wird als elektronisches Äquivalent zur eigenhändigen Unterschrift angesehen. Sie bezeichnet Daten in elektronischer Form, die anderen elektronischen Daten beigelegt oder logisch mit ihnen verknüpft sind und zur Authentifizierung dienen.

[9] **Automatisierter Datenaustausch**

Der automatisierte Datenaustausch zwischen einem Unternehmen und anderen Informations- und Kommunikationssystemen außerhalb des Unternehmens bezeichnet den Austausch von Mitteilungen (z. B. Bestellungen, Rechnungen, Zahlungsvorgänge oder Produktbeschreibungen) über das Internet oder andere Computernetzwerke in einem vereinbarten Format, das die automatische Verarbeitung ermöglicht (z. B. XML, EDIFACT, etc.), ohne dass die einzelne Mitteilung manuell eingegeben werden muss.

[10] **Elektronische Rechnung (E-Invoice)**

Die elektronische Rechnung ist eine papierlose Methode der Abrechnung. Endkunden empfangen ihre E-Invoices über das Internet, per E-Mail oder über ein E-Portal. Im B2B-Bereich (Business to Business) werden die Rechnungsdaten einer E-Invoice direkt vom Fakturierungssystem des Absenders in das Buchhaltungssystem des Empfängers übertragen. Zur Prüfung und Ablage wird den zuständigen Mitarbeitern eine grafische Darstellung der eingehenden E-Invoice – vergleichbar der Papierrechnung – mitgeliefert. Die E-Invoice muss in Deutschland zur Sicherstellung der Vorsteuerabzugsfähigkeit mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen sein.

[11] **Elektronischer Austausch von Informationen über das Supply Chain Management**

Der elektronische Austausch von Informationen über das Supply Chain Management (Management der Wertschöpfungskette) beinhaltet den Austausch aller Arten von Angaben (einschließlich Bedarfsvorausschätzungen, Beständen, Produktion, Vertrieb oder Produktentwicklung) mit Zulieferern oder Kunden, um die Lieferung von Waren oder Dienstleistungen an den Endverbraucher zu koordinieren. Der Datenaustausch erfolgt über Computernetzwerke (Internet oder andere computergestützte Netzwerke) vom Unternehmen zu seinen Zulieferern/Kunden oder umgekehrt.

Der Informationsaustausch kann über Websites oder im Wege des automatisierten Datenaustauschs (siehe [9]) stattfinden, ausgenommen sind handgeschriebene E-Mails.

[12] **Automatischer elektronischer Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens**

Der automatische elektronische Austausch von Informationen zwischen verschiedenen Abteilungen des Unternehmens erfolgt wahlweise über die Nutzung einer gemeinsamen, universellen Datenbank oder Softwareanwendung, welche die Arbeit verschiedener Aufgabenbereiche unterstützt, über die Verknüpfung von Daten aus verschiedenen Softwareanwendungen unterschiedlicher Arbeitsbereiche oder über automatisierten Datenaustausch zwischen verschiedenen Softwaresystemen des Unternehmens.

[13] **ERP**

Der Begriff Enterprise Resource Planning (ERP) bezeichnet die unternehmerische Aufgabe, die in einem Unternehmen vorhandenen Ressourcen möglichst effizient für den betrieblichen Ablauf einzuplanen. ERP-Softwaresysteme bestehen aus komplexer Anwendungssoftware zur Unterstützung der Ressourcenplanung einer ganzen Unternehmung und bilden weitgehend alle Geschäftsprozesse ab.

[14] **CRM**

Customer Relationship Management (CRM) bezeichnet die bereichsübergreifende, IT-unterstützte Geschäftsstrategie, die auf den systematischen Aufbau und die Pflege dauerhafter und profitabler Kundenbeziehungen zielt. Die CRM-Software ist eine Datenbankanwendung, die eine strukturierte und ggf. automatisierte Erfassung sämtlicher Kundenkontakte sowie die Analyse der Daten (z. B. für Kundenbewertungen, Marktsegmentierung) ermöglicht.

[15] **IKT-Projekt**

Die Umsetzung von IKT-Projekten bezieht sich auf den Einsatz einer neuen oder aktualisierten Informations- und Kommunikationstechnologie (z. B. eine neue/aktualisierte Softwareanwendung bzw. Hardware) oder den Wechsel in der Nutzung eines bereits bestehenden Systems.

Beispiele für derartige Projekte sind neue oder umstrukturierte Websites, eine neue interne Homepage, die Inbetriebnahme der Nutzung des automatisierten Datenaustauschs oder der Beginn der Bestelleingangsabwicklung über computergestützte Netzwerke (E-Commerce).